Asc. 5512 m

Andachts

Uebungen

einer christlichen Seele

für die

Morgen- und Abendszeit,

auch zur

heiligen Meß, Beicht und

Communion, ꝛc. ꝛc.

Mit Erlaubniß der Obern.

Augsburg, in Verlag bey Joh. Balthasar Schmid Buchhändl. 1782.

A 163 174

APROBATIO CENSORIS.

Cum præsens Libellus, cui titulus est, (Andachtsübungen einer christlichen Seele) nec fidei nec bonis moribus repugnet, hinc publica luce illum dignum censeo.

Campidonæ die 1. Julii 1778.

Josephus L. B. à S. Vincentio,
Ducalis Ecclesiæ Campidonensis
Capitularis & Librorum Censor.

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Bayerische
Staats-Bibliothek
MÜNCHEN

Die Täglichen
Morgen-Andacht.

Im Namen Gottes des Vaters,
des Sohnes, und des heiligen
Geistes, Amen.

Ich will für meinem Gott treten,
obwohl ich Staub und Asche
bin.

Komm, o heiliger Geist! erfülle
die Herzen deiner Gläubigen,
und entzünde in mir mit deiner
deiner göttlichen Liebe.

Sende deinen Geist aus, und
er wird alles auf ein neues wie
schaffen.

Und du wirst das Angesicht
der Erde verneuen.

Gebeth.

O Gott, der du die Herzen der Menschen erschaffen hast, der du das Licht des heiligen Geistes über sie ausgegossen, gieb uns deinen heiligen Geist, welcher macht, dass wir dich lieben und loben, welcher die Sünden vergiebt und Trost einflösset über und aufgiebt, die von ihm herkommen; wir bitten dich darum durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Opfere dich auf, dem himmlischen Vater.

O ewiger Vater! meines Herzens Freude meines Lebens Ruhe für dir: Leib und Seele, all meine Sinne und Kräfte, und was sonst in mir ist, opfere ich dir willig auf,

ruf, weil ich allein vor dir bete. Nim dann an, mich, dein Leben in Vereinigung deines reinen Lebens Jesu Christi Jesu. O Vater! wann werd ich kommen, und erscheinen vor deinem Angesicht? Nichts im Himmel, nichts auf Erden ergetzen mich ausser dir, O Gott meines Herzens, und mein Theil, O Gott! in Ewigkeit.

Anordne dein Werk nach Christi Lehr und Exempel.

O allerheiligster Jesu! du bist der Anfang u. das End, der Weg, die Wahrheit und das Leben; siehe, ich nimm mir für dein Weg deines Kreutz für lauffen, und alles für thun, was ein frommer Christen gebühret, ohnfehlbarkeit für vermeiden dieses

gottl. Werk, und sonst alles
was meines gütlichen Namens
willen für Ehre und für Lasser
O Jesu du meine Hoffnung und
Leben, ich mürgehe und ergehe
heut und für allen Dingen, so oft
ich Athem schöpfe, und mein Herz
sich bewegt, dich für Lieben, für
ehren und für fürchten. Wollen
Soll, ich können für solchen Wil-
len und Werk allen Tugenden
bringen! stärke, O Jesu! diesen
meinen Willen; nichts anders
begehre ich, als daß all mein
Wort und Werk geschehen in dei-
nen Namen. Col. 3.

Mache einen Fürsatz die Sünd zu meiden,
mit Hilf und Beystand des H. Geistes.

O Heil. Geist, du meinen Her-
len Trost und Hilf! steh mir

bey,

Erz, damit ich allen Anfechtungen widerstehe. Halte mich deine rechte und linke Hand, und deine heilige Wahrheit unterweise, und deine Barmherzigkeit tröste mich? Halte ich abermal mit Wissen und Willen deine Hand? ... Ach! viel für oft bin ich in dieselbige gefallen! verheisse deinen beständig mich für allen. Du, O H. Geist! gib mir Kraft und Macht, die Erz die überflüssig ist; also werde ich auch über deine und Lasterungen deine Ehre und Barmherzigkeit. Ps. 90.

Segen.

Sind mir O liebster Jesu!
mit deinem Vater und H. Geist dein

wenigen Tagen, wo du bist der Weg, die Wahrheit u. das Leben: führen mich ab von der Unwissenheit: wende gnädiglich von mir den wig: und seitlichen Tod, und führe mich zum wis gen Leben, Amen.

Abendgebeth, mit dem Examen.

O du mein allergütigster Gott und Herr! mein Erschaffer, mein Erlöser, mein Versöhner und Erhalter! dich lobe und preise ich mit allen lieben H. H. Engeln und Auserwählten: dir sage ich nach meinem höchsten Vermögen Dank für alle Wohlthaten, die du mir diesen Tag, und sonst

Durch mein ganzes Leben an Leib und Seel bewahret hast. Wie soll ich dirselbigen, O Herr! vergelten? Leib u. Seel, und was in mir war Gemahl ist, eben ich dir auf in Vereinigung Christi Jesu, und seinen tausendlichen Verdienst. O! könnte ich dir solchen Dank, Lob, Preis u. Ehr erweisen als deine Engel, und lieben Freund im Himmel und auf Erden! siehe, mein Herz ist jetzt bereit, O Gott! mein Herz ist bereit, Ps. 56.

Bitte um die Erleuchtung.

Komm, H. Geist! anbrüchte mein Herz mit den Strahlen deines Lichts, damit ich alle Sünd und Verfäumnissen dieses Tags in Demuth meines

Herr mögen in Gnaden führen, Dieselbe die Erkenntnis, und also mit die meinen höchsten Gnaden verschonet werden.

Deine Augen haben meine Unvollkommenheit gesehen, und auf allen meinen Fußtritt achtgegeben. Wie groß und viel sind dann O Herr! meine Missethaten und Sünden? Zeige mir an meine Laster und Uebertretung. Job. 32.

Bitte um Verzeihung.

Siehe mein Gott und Herr! was hab ich dir vorgethan für alle das jenige, so du gut an mir erfindt hast? Ach! ich finde lauter Sünd und Undankbarkeit. Was hab ich gethan? Wie hab ich dich meinen so lieben Vater jemals erzürnen, und dir so viel

viel und grossen mir Gutthaten
Wohlthaten erzeigen können?
Dir allein hab ich gesündiget,
und übels vor deinen Augen
gethan. Erbarm dich meiner, O
Gott! nach deiner grossen Barm-
herzigkeit. Ich hab gesündet, mein
mir unbekannt Schmach; sieh meinen
armen Knecht, und führe sie meinen
Sinn für den Grund deiner Güte-
mühligkeit. Ich erkenne meine
Sachen: und sind mir diese...
und alle andere Sünden, so ich heute
und sonst jemals begangen, und
stehe und meine Herzeleid, dass
ich allein, weil ich dir, O Gott!
den ich über alle Ding liebe, er-
zürnet hab. Ach! hüte ich mir zu
sündigen! verzeihe mir, O himm-
lischer Vater! durch die Gnaden,
Verdienen und Wohlthaten, durch

das

Das bitten Sünder und Glaubigen
deines allerliebsten Sohnes, unsers
Heilandes Christi Jesu.
Auf dich, O Jesu! setze ich alles
mein Hoffnung, in dein H. Blut
u. unendliches Verdienste, dass
alle meine Sünden u. Missethaten
verschwunden seyn: Hier weihe ich
mich, u. meine alles, was an mir
für Gesundheit verlangt;
Dann du bist die Versöhnung für
unsere Sünden. 1 Joh. 22.

Mache einen Fürsatz dich zu bessern.

Soll ich dann meinen süssen
Jesus, deine heiligen Wunden,
O Jesu! vergessen, u. dein bit-
teres Leiden für mich vergessen? Blut
verachten? Ich muss mich, O
Herr! schämen vor deinem gött-
lichen Angesicht, dass meine Au-

gen

gen nicht gen Himmel aufschauen?
Ach! wie oft hab ich Dir Böses
gethan? Daß ich Dir Zeit Deines
Lebens nicht reuen, ist, O Jesu! Dein
ein Grund zu neuer Sünde.
Was soll ich dann ins künftige
gen thun? Dich wiederum ver-
führen? Wiederum ergehen Dein
Zorn... Soll ich dann nicht einmal an
fangen mir selbst, zu meinem Besten
Ernsthaft im Ernst aufstehen,
und mich für mißhagen Dir Ge-
wissenhaft...? Und Dir Gelegen
heit? Sollst Du dann, O Jesu,
mir nicht lieber sagen, als solche
Lust und Ergötzlichkeit...?

Bitt um den Segen.

Segne O Herr! diese neue
Wohnung, treibe ab die Nach-
stellungen des Bösen Feindes
des,

Ach, dein heiliges Engel sollen
bey mir verbleiben, daß mir im
Feinden nicht wehe mögen, und dein
göttliches Segen sey allzeit über
mich, durch Jesum Christum
unsern Herrn, Amen.

Endlich schreibe andächtig diese
vier Buchstaben J. † N. † R. † J.
auf dein Stirn, sprechend: Je-
sus Nazarenus, ein König der
Juden wolle mich bewahren vor
dem jähen und unversehenen Tod:
Im Namen Gottes des
Vaters, und des Sohnes, und des
heiligen Geistes, Amen.

Ich will dir ein freywilliges Opfer leisten, Ps. 53. 6

Laß unser Opfer heutiges Tags vor deinem Angesicht gefallen, als Brandopfer bey Tausenden, Daniel. 3.

Mes

Meßgebether.

Gebeth vor der heiligen Meß.

Ey dem Allerheiligsten Leyden unsers Allerliebsten Erlösers Jesu Christi nahen ich mich nieder, und erhebe Dich zu, O allmächtigster Gott! Ich glaube festiglich, daß Du heil. Messe, welche ich begehe und verrichte, das Opfer des Todes und Blutes Jesu Christi deines Sohnes seye, mache, daß ich derselben mit jener Andacht, Hochschätzung und Ehrfurcht begehe, welche meine Schuldigkeit erheischet, und daß durch die Verdienste dieses Opfers, welches für mich verrichtet wird, ich mit derselben selbst gesegnet, und

wenn für Dich leben, wenn Du lebest, und wenigerst für allen Deinen, Amen.

Aufopferung der heiligen Meß.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! siehe, ich Dein unwürdigster Priester, opfere Dir mit Deinem Priester auf, diese heil. Meß, welche ich anitzo höre werde, samt allen denen, die heute in der ganzen Welt gehören werden.

Erstlich für Deinen höchsten Ehren. Allerin, O allerheiligste Dreyfaltigkeit! für Wachsthum und Erhaltung Deiner Kirche und Glaubens Jesu Christi, für Ehren der jungfräulichen göttlichen Mutter Mariae, aller H. und Diener, Gesandten N. N. für das Heil meiner armen Seele, für

für H. H. und für Trost du
armen Sünden im Fegfeuer, sonst
Juden H. H.

Danksagung, für unendliche
Dankesagung für alle mir und
dir mir gnädigen Zeit Leben zu
Frieden Wohlthaten Leibs und
der Seele, sonderlich daß du mich
erschaffen, erlöset, und in der
wahren Glauben hast lassen ge-
boren und erzogen werden: daß
du mir, nachdem ich dich so viel-
fältig mit abscheulichen Sünden
und Lastern beleidiget, doch gnä-
diglich die Gnade verleihen, für
Christo für gelangen; daß du mir
allezeit hast mitgetheilet die
täglichen Nahrung, und andern
Nothwendigkeiten, mich auch für
Schaden und andern Unglück be-
wahret.

Bitt-

Dritter, als ein Verschwender, durch dessen Kraft du mir die Gnaden verleihen wollest, dass ich alle meine Sünden bekenne, dieselben bereue, recht beichte, und mit die meinen nächsten verschont werden.

Vierter, als ein Erlangung: eyser für das Anliegen der ganzen Christenheit, für Fortpflanzung der katholischen Kirche, Ausbreitung der Ketzereyen, Einigkeit der christlichen Potentaten, sonderlich auch für Abwendung alles Elends und Unheils von mir, von meinem Hause, von allen den Meinigen, und

von Ihr ganzen christlichen Gemeinde. Ich bitte Dich um Erhaltung Deiner lieben Früchte, zur Erlangung alles, dessen ich für mich und alle Deine Meinigen, an Leib und Seel benöthigt bin, sonderlich zur Verzeihung meiner Sünden, zu Deiner Gnade, mein Leben für Gott, machen Lust für wirken, zu Dir Verharrung im Guten, zum nun künftigen Umbstand ꝛc.

Entzlichen, opfere ich Dir dieses heiligen Messopfer, als ein Danksagung, für Auflösung und Abwendung aller Strafen meiner Sünden, wie auch für Genugthuung für die Sünden, und

Alles

Gnaden unsern Lebendigen abgestorbenen und Verstorbenen; auch allen abgestorbenen Christgläubigen, ganz insbesondere N. N. Und endlich, O Gott! gebe ich dir diese und alle heilige Aufopferungen auf, mit derjenigen Meinung, die du in allen vorgenommenen, und allen diesen am allervortheilhaftesten ist.

Die heilige Meß,

wie sie vom Priester gebether wird.

Eingang.

Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Ich will ringehen zum Altar Gottes.

Zu Gott, der meine Jugend erfreuet.

Richte mich, O Gott! und entscheide meine Sache von dem unheiligen Volk, errette mich von dem ungerechten und betrügerischen Menschen.

Denn du, O Gott bist meine Stärke; warum hast du mich verworfen, und warum gehe ich traurig; indem mich mein Feind plagen?

Sende dein Licht und deine Wahrheit, sie haben mich geleitet und hingeführet auf deinen heiligen Berg, und in deine Wohnung.

Ich

Ich werde eingehen für den Altar
Gottes, für Gott, der meine
Jugend erfreuet.
Ich will dich auf der Harfen
loben, O Gott! mein Gott!
warum bist du traurig meine
Seele, und warum ängstest
du mich?
Harre auf Gott, denn ich werde
ihm noch danken: er ist das Heil
meines Angesichts, und mein
Gott.
Ehre sey dem Vater, und dem
Sohne, und dem heiligen Geiste.
Als es war im Anfang, jetzt
und alle Zeit und für ewigen
Zeiten, Amen.
Ich will eingehen zum Altar
Gottes.

Du Gott, der meine Jugend
erfreuet.
Unsere Hülfe stehet im Namen des
Herren.
Der Himmel und Erden erschaffen
hat.
Der allmächtige Gott verleihe
sich meinen, verzeihe mir meine
Sünden, und führe mich zum
ewigen Leben, Amen.
Ich ehre Gott den Allmächti-
gen, Mariam die allerheil seli-
gen Jungfrau, den seligen
Erzengel Michael, den heiligen
Johannes den Täufer, die
heiligen Apostel Petrus und
Paulus, allen Heiligen, und
euch Priester, daß ich oft gesün-
diget habe mit Gedanken, Wor-

Ans

Aus und Wunden; unsun Häupt,
unsun Häupt, unsun grüßtu
Häupt: Darum bitt ich Maria,
die allerheiligst heilige Jungfrau,
den heiligen Erzengel Michael,
den heiligen Johannes den Täu-
fer, die heil. Apostel Petrum
und Paulum, und mich Prin-
sten, ihr wollt für mich bitten
bey Gott unsern Herrn.

Der allmächtige Gott wolle
sich unser, unsrer und unsun
Kinder, und führe und seine
waigen Ehren, Amen.

Der allmächtige und barmherzige
Gott wolle und die Nachlas-
sung und Verzeihung, Amen.

O Gott! wende dich zu uns! Du
wirst und lebendig machen:

Und dein Volk wird sich in dir erfreuen.

Herr! erzeige uns deine Barmherzigkeit,

Und gib uns dein Heil.

Herr! erhöre unser Gebeth,

Und laß unser Anrufung zu dir kommen.

Der Herr sey mit euch,

Und mit seinem Geist.

Hierauf gehet der Priester zu dem Altar, und bethet heimlich, wie folgt:

Wir wollen bethen.

O Herr! wir bitten dich! nimm von uns ab unsere Missethaten, daß wir für dem Heiligthum der Heiligen mit reinem Herzen uns gegen einzuhen, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Wir

Wir bitten dich, O Herr! durch die Verdienste deiner Heiligen, deren Reliquien hier aufbehalten werden, und allen Heiligen, die wollest auch allen unsern Sünden gnädig verzeihen, Amen.

Meine Gedanken, die ich über mich habe, spricht der Herr, sind Gedanken des Friedens, und nicht der Trübsal. Ihr werdet mich anrufen, und ich werde mich erhören, und meine Gefangenschaft von allen Orten zusammenführen.

Herr! du hast dein Land gesegnet, und hast das Gefängniß Jakobs abgewendet.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn und dem heil. Geist Amen.

Das

Das Kyrie eleison.

O Herr! erbarme dich unser!
O Christe! erbarme dich unser!
O Christe! erbarme dich unser!
O Herr! erbarme dich unser!

Das Gloria.

Ehre sey Gott in der Höhe, und
Friede auf Erden den Menschen,
die eines guten Willens sind,
wir loben dich, wir benedeyen dich,
wir beten dich an, wir verherrlichen
dich herrlich, wir sagen dir Dank
um deiner großen Ehre willen.
Herr Gott, himmlischer Vater,
Herr Jesu Christe, du eingebohr-
ner Sohn, Herr Gott, du Lamm
Gottes, du Sohn des Vaters, der du
hinnimmst die Sünden der Welt,
erbarme dich unser! der du hin-

nimmst

nimmst die Sünden der Welt, nimm
an unser Gebeth; der du sitzest
zur Rechten des Vaters, erbarme
dich unser, denn du allein bist
heilig, du allein bist der Allerr=
Höchste, Jesu Christe, sammt dem
heiligen Geiste, in der Herrlichkeit
des Vaters, Amen.

Der Herr sey mit euch,
Und mit deinem Geist.

Lasset uns bethen!

O Herr! wir bitten dich, Er=
hör dein Volk durch beständige
Dankbarkeit deiner väterlichen
Güte, damit es allerzeit deinen
Schutz erfahren möge, weil
es sich allein der Hoffnung deiner
himmlischen Gnaden erfreuet,

durch

Durch Jesum Christum unsern Herrn, der mit dir und dem Heil. Geist, gleichen Gott lebet, ꝛc.

Epistel.

Wer Belieben trägt, die Epistel des heutigen Tages selbsten zu lesen, wolle dieses zu Hause thun, in der Kirche aber anstatt derselben verrichten nachstehendes

Gebeth.

Mein Gott! Du hast mich für Erkenntniß deines Heiligen Wortes durch Creutz, und mich also so vielen Völkern vorgezogen, nachdem in der Unwissenheit deines Sohnes nicht leben. Ich nehme dieses gänzlich Anstand von ganzem unserm Herzen an, und höre mit allen Ehrerbietigkeit jetzo Heiligen

Jesu

gen Weissagungen, welche die
Lieb den Mund deines Prophe-
ten verkündet hast. Ich verwahr
dieselben mit aller jener Unter-
thänigkeit, welche dem gött-
lichen Worte gebühret, und sehe
die Erfüllung derselben mit gro-
ßer Freude meines Herzens an. O
mein Gott! O daß ich gegen dich
einen solchen Neigung hätte, wel-
che jenen gleich wäre, die deinen
Heiligen des alten Testaments
für die gehabt! O daß ich dich
recht lieben könnte, wie deine Hei-
ligen Patriarchen! O daß
ich dich recht kennen und verehren kön-
te, wie die Propheten! O daß ich

die

Die allein anhangen können, wie Du heiligen Apostel!

Das Graduale.

Du hast uns erlöst, O Herr! von denen, die uns plagen, und die uns hassen, hast du sie beschämet gemacht. Wir wollen uns in Gott rühmen den ganzen Tag, und wollen deinen Namen Dank sagen ewiglich. Alleluja, Alleluja: Vers. Gott Gott, Gott Herr. Auf den Dienst habe ich für die gewählet, O Herr! Herr! erhöre mein Gebeth; Vers. Gott.

Gebeth von dem Evangelium.

Allmächtiger Gott! reinige mein Herz, und meine Lefzen, wie du die Lefzen des Propheten Isaiä mit

mit einem freudigen Herzen genies-
ßen kann: also würdige mich durch
deine erwähnte Lauterkeit,
mich zu reinigen, daß ich deine Heil.
Evangelien würdig kann verkün-
digen, durch Christum unsern
Herrn.

Es gefallen dir, O Herr! mich
zu segnen; der Herr sey in meinem
Herzen, und in meinen Lippen,
damit ich würdig und gebührend
sein Evangelium verkündige.

Der Herr sey mit uns,
Er erwecke auch deinen Geist.

Evangelium.

Wer Belieben trägt das Evangelium für diesen Tag selbsten zu lesen, der wolle es zu Hause thun, in der Kirche aber verrichten folgendes

Gebeth.

O mein Gott! mein einziges Verlangen ist dir mich nicht mehr durch die Frucht deines Fleisches und Apostel in meinen Pflicht und Schuldigkeit; sondern durch deinen eingebohrnen Sohn, und durch sein eigenes Wort, welches ich nunmehro anhören. Aber ach! was wird es mir nützen, dein Wort angehört, so ich habe? O Herr Jesu! wenn ich nur dir werde bekennen müssen, daß ich zwar den Glauben habe, aber ohne die Früchte der Liebe, ohne gute Werke. Ich glaube, und lebe dennoch, als wenn ich nicht glaubte, oder als wenn ich ein Evangelium glaubte, welches

sind

Dein Diniger grosse Fürsehung
walte. Ach! entziehe mich nicht,
O mein Gott! nach Deiner weiser
unerforschlichen Widerstandung
gegen Dein heiliges Gesetz,
mit meinen Sünden Wandel.
Ich glaube zwar, aber gib mir
auch Muth und Stärke, Dei-
nige im Werke auszuüben,
was ich glaube. Dir, O Herr!
meine Sünden alle thue und Gnade
Erhalten.

Lob sey dir O Christe!
Durch die Worte des H. Evan
geliums wollen unsere Sünden
ausgelöscht werden.

Das Credo (wanns gesprochen wird) sprich
auch Ich glaub in Gott Vater, Allmächt. 2c.

Der Herr sey mit euch,
Er erwachen auch seinen Geist.

Lasset uns bethen!

Auf Ihr Einsetzen haben ich für die gnädigen, O Herr! erhören meine Gebeth: auf Ihr Einsetzen haben ich für die gnädigen, O Herr!

Aufopferung.

O heiliger Vater, allmächtiger ewiger Gott! nimm auf diese unbefleckte Hostie, die ich unwürdige Diener dir meinem lebendigen und wahren Gott opfere, für meine unzählbaren Sünden, Vollkommenheiten und Hinlässigkeiten, und für alle Christgläubigen, Lebendige und Abgestorbene,

Dass

Dass sie mir und ihnen zum Heil
und ewigen Leben nützen, Amen.

Die Einschenkung.

O Gott! der du die menschliche Natur Würde wunderbarlich angenommen hast, und nachmahls unbarmherzig, gieb und durch diesen Wein und Wasser Geheimniss, dass wir dessen Gottheit theilhaftig mögen werden, der unsere Menschheit hat angenommen, Jesus Christus, dein Sohn, unser Herr, der mit dir und dem heiligen Geist lebt und regiert in Ewigkeit für allen Zeiten, Amen.

Aufopferung des Kelchs.

O Herr! wir opfern dir auf

Im Reich des Friedes, und stillen
Deinem milden Gnaden, daß wir vor deß
Angesicht deiner göttlichen Ma-
jestät mit süssen Gemüth für un-
sern, und der ganzen Welt Heil
kommen, Amen

Mit wunderigsten Geist, und
funkenigsten Herzen bitten wir
dich, O Herr! daß du uns aufs
nehmst, und daß heilen unsere
Opfer in deinen göttlichen Au-
gen also geschehe, daß es dir, O
Gott und Herr! gefallen. Komm,
du Heiligmachender, allmächtiger
ewiger Gott! und segne dieses
Opfer, so deinem heiligen Namen
geheiligt ist.

Die

Die Handwaschung.

Unter den Unschuldigen will
ich meine Hände waschen, und dei-
nen Altar umgeben, O Herr!
damit ich die Stimme deines Lobes
erhöre, und alle deine Wun-
derthaten erzähle. Herr! ich
habe die Zierde deines Hauses
geliebet, und den Ort, wo deine
Heiligkeit wohnet. Nimm meine
Seele nicht hinweg, O Gott!
mit den Gottlosen, noch mein Le-
ben mit den blutdürstigen Män-
nern, in deren Händen Ungerech-
tigkeit ist, und ihre Rechte ist
mit Geschenken erfüllet. Ich
aber habe in meiner Unschuld ge-
wandelt, erlöse mich, und sey mir

gnädig. Mein Fuß ist auf dem aufrichtigen Weg gestanden in den Versammlungen, O Herr ich will dich loben.

Ehre sey dem Vater z. z.

Gebeth.

O heiliger Dreyfaltigkeit! wir dienstes Opfer an, welches mir die mit dem Priester aufgeopferten Gedächtniß der Passion, Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi, unsers Herrn, und für Ehren Mariæ, der allerheiligsten Jungfrauen, und der heiligen Johannis, und der heiligen Apostel Petri und Pauli, dieser, und aller Heiligen, daß es ihnen für Ehren, und aber für Heil gereichen, und daß sie unsere

für

für und für allen in dem Himmel, dem Verdienst unsers Herrn Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Das Orate Fratres.

Erhöre O Gnädiger! daß unser Opfer Gott dem Allmächtigen gefallen und angenehm werde.

Der Herr nehme auch dieses Opfer von deinen Händen, für sein Lob, und für Herrlichkeit seines Namens, auch für unsern und für sein ganzes Kirchen Nutzen, Amen.

Gebeth.

Wir opfern dir, O Herr! ein Versöhnungopfer, damit du uns deine Barmherzigkeit

Ewigkeit und von unserm Sünden
auferstehest, und unsern warenden
Herren auf den rechten Weg lei-
ten wollest, denn wir dich
bitten, durch Christum unsern
unsern Herrn, Amen.

Das englische Lobgesang.

Durch alle Ewigkeit, Amen.
Der Herr sey mit uns,
Er bewahre auch seinen Christ.
Erhebet eure Herzen.
Wir haben sie für den Herren erho-
ben. Es lasset uns danksagen
Gott unserm Herren.
Es ist recht und billig.

Ja warhaftig ist es ein würdig
gut und gerechtes Werk; ja recht
allein

allein billig, sondern auch heil-
sam, daß wir allezeit, und al-
lenthalben Danksagen, heiliger
Herr, allmächtiger Vater, wei-
ger Gott, durch Christum unsern
Herrn, durch welchen deine Maje-
stät die Engel loben: die Herr-
schaften anbethen: die Gewalt-
haben fürchten: die Himmel, und
die Kräfte der Himmeln, samt
den seligen Seraphinen, mit ein-
helliger Stimme dein Lobwürdig
digen, mit welchen wir auch deine
Stimme demüthigst wollest, die
wir mit demüthiger Erkennt-
niß hinnit auch singen: Heilig!
Heilig! Heilig! ist der Herr Gott
Zebaoth, Himmel und Erden sind
voll

voll seiner Herrlichkeit! Hosanna in der Höhe! gebenedeyt sey der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe! O du wahrer unser Gott und Herr im Himmel.

Canon.

Anbethen, O du allmächtiger Vater! Bitten wir dich demüthig, durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn, du wollest die Sünden ansehen deines Knechts, deine Kinder, deine Heiligen und erwählte Opfer, die wir aufopfern, zuerst für deine heilige katholische Kirche, die wollest du in Frieden erhalten, bewahren, vereinigen und regieren, auf dem ganzen

ganzen Umkreiß der Erden samt
deinem Diener unserm Papst N.
N. und unserm verordneten Bischof
N. und allen Rechtgläubigen,
und der katholischen apostolischen
Glaubens Bekenner.

Das Gedächtniß der Lebendigen.

Gedenke, O Herr! deiner Die-
ner und Dienerinnen N. N. und
aller so gegenwärtig, deren Glau-
ben und Andacht dir bekannt ist, für
welche wir dir opfern, oder die dir
dieses Opfer darbringen, für sich,
und alle die Ihrigen. Zur Er-
lösung ihrer Seelen, zum Hoff-
nung der Seligkeit, und ihrer Ge-
sundheit, und die geben ihre Ge-
lübe

Liebden, Dein einigen, Lebendigen und warhaften Gott. Wir halten auch Gemeinschaft mit den Rechtgläubigen, welche für deinen Nahmen angenommen und getauffet worden des Gedächtniß, Ehren und den allerheil geheiligsten Jungfrau Mariä, Mutter Jesu Christi unsers und Herrn und Gottes, wie auch der heiligen Apostel und Martyrer Petri und Pauli, Andreä, Jakobi, Johannis, Thomä, Jakobi Philippi, Bartholomäi, Matthäi, Simonis u. Thaddäi, Lini, Cleti, Clementis, Xysti, Cornelii, Cypriani, Laurentii, Chrysogoni, Johannis, und

H. Pauli, Lazarus, und Damiani, und allen deinen Heiligen, durch deren Verdienste und Gebeth du uns verleihen wollest, daß wir in allen Dingen beschirmet werden, mit Hülfe deines Schutzes durch eben diesen Christum. z. z.

Derohalben bitten wir, O Herr! du wollest deines Volkes unsere Dienstbarkeit, ja deine ganze Kirche wohlgefällig annehmen, und unsere Tage in deinem Frieden anordnen, und verhelffen, daß wir von der wahren Verdammniß erlöset, u. in deine Kinder gezählet werden, durch Christum unsern Herrn, Amen.

W. E.

Welches Opfer, die Welt, mein
mein Leiden, die in allen gesegnet,
heiligest, bestimmest, vermöch-
tig, und annehmen sey lassen
wollest, auf daß uns der Leib
und das Blut deines allerliebsten
Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi,
für Theil werde.

Wandlung des Brods.

Der am Tage seines, als er litte,
das Brod in seine heilige und
ehrwürdige Hände genommen, und
die Augen in Himmel erhaben zu
Dir, allmächtigen Vater, die
Dank gesagt, gesegnet, gebro-
chen, und seinen Jüngern gege-
ben, und gesagt: Nehmet hin,

und

und essst von dem alle: denn das ist mein Leib.

Wandlung des Weins.

Desgleichen nach dem Abendessen nahm er auch diesen vortrefflichen Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, und sagte die Dank, segnete ihn, gab ihn seinen Jüngern, und sprach, Nehmet, und trinket alle daraus, denn dieses ist der Kelch meines Blutes des neuen und ewigen Testaments, das Geheimniß des Glaubens, das für euch, und für viele vergossen wird für Vergebung der Sünden.

Du oft in der Einsetzung 3 so in
der Handlung.

Aufopferung des Leibes und Blutes Jesu Christi.

Weil wir Deine Diener, wir auch Dein heiliges Volk der heiligen Passion gedenken: und der Auferstehung aus der Hölle, und der glorwürdigen Himmelfahrt über auch Christi Deines Sohnes unsers Herrn, so opfern wir Deiner heiligen Majestät von Deinen Gaben und Geschenken ein reines Opfer, ein heil. Opfer, ein unbefleckt Opfer, das heil. Brod des ewigen Lebens und den Kelch des ewigen Heils:

Heilig: „Herr warhin du mit gnä-
digem und fröhlichem Angesicht
schauen, und die anbetungen sey-
ner Lippen wollest, gleichwie die
anbetungen waren die Hirtenknä-
bens deines gewesten Dieners Abels, die
das Opfer unsers Vaters Abra-
ham, und das die gezehnt hat dein
höchster Priester Melchisedech, ein
heiliges Opfer, eine unbefleckte
Hostie.

Wir bitten dich demüthig,
allmächtiger Gott! du wollest
befehlen, daß dieses Opfer durch
die Hände deines heiligen Engels
getragen werde, auf deinen hohen
Altar vor das Angesicht der
von göttlicher Majestät, also,

Dass, so viel von Dinen Du Allauß Barmherzigkeit Deines Sohnes Leib und Blut empfangen, sie allen mit Deinem himmlischen Segen und Gnad erfüllet werden, durch eben auch Christum unsern Herrn Amen.

Gedächtniß der Abgestorbenen.

Gedenke auch, O Herr! Deiner Diener und Dienerinnen, die uns vorgegangen sind mit dem Zeichen des Glaubens, und schlafen im Schlaf des Friedens N. N. Ihnen, O Herr! und allen, die in Christo ruhen, bitten wir, wollest Du mittheilen den Ort der Erquickung, des Lichts und des Friedens,

Durch, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth für sich und die Abwesende.

Und auch uns sündigen Menschen, deinen Diener, welche auf die Menge deiner Barmherzigkeit hoffen, wollest du einen Theil, und die Gesellschaft schenken mit deinen heiligen Aposteln und Martyrern: mit Johann dem Täufer, Stephano, Matthia, Barnaba, Ignatio, Alexandro, Marcellino, Petro, Felicitate, Perpetua, Agatha, Lucia, Agnete, Cäcilia, Anastasia, und allen deinen Heiligen. In ihre Gemeinschaft bitten wir dich,

lassen und, nicht als ein Richter der Verdienste, sondern als ein Mittheiler der Verheißung, durch Christum unsern Herrn, durch welchen du, O Herr! diese guten Dinge allen lebendig machst, heiligest, segnest und mittheilest.

Da der Priester die heilige Hostie über den Kelch hält.

Durch ihn, mit ihm und in ihm ist dir, O Gott! allmächtiger Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, aller Ehre und Herrlichkeit, durch alle Ewigkeit Amen.

Das Pater noster.

Lasset uns beten! da wir

durch

durch das heilsame Kreutz, und die väterliche einsetzung angefangen, dürfen wir sagen:

Vater unser, p. p.

sondern erlöse uns von dem Uebel, Amen.

Wir bitten dich, O Herr! erlöse uns von allen vergangenen, gegenwärtigen, und zukünftigen Uebeln, und durch fürsprechung der seligen und allerheiligsten Jungfrau, und Mutter Gottes Mariä: wie auch seiner heiligen Apostel Petri und Pauli, Andreä, und aller Heiligen, gib gnädiglich den frieden in unsern Tagen: damit wir durch

Die Hülfe deiner Barmherzigkeit
zuhalten, erlöset von allen Sün-
den, und von allen Verstöhrung
stehen stets. Durch eben unsern
Herrn Jesum Christum deinen
Sohn, der mit dir und dem heili-
gen Geist, gleichen Gott, lebet
und regieret, durch alle Ewig-
keit, Amen.

Der Friede des Herrn sey al-
lezeit mit uns.

Er antworte auch deinem Geist.

Da ein Partikel der Heiligen Hostie in den Kelch gelaßen wird.

Diese Vereinigung des Leibes
und Blutes unsers Herrn Jesu
Christi, erkenne uns, die wir zu
empfahen, für unsern Leben, Ja.

Das

Das Agnus Dei.

O Du Lamm Gottes! welches
Du hinnimmst die Sünden der Welt,
erbarme Dich unser.

O Du Lamm Gottes! welches
Du hinnimmst die Sünden der Welt,
erbarme Dich unser.

O Du Lamm Gottes! welches
Du hinnimmst die Sünden der Welt,
gib uns Deinen Frieden.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! der Du
Deinen Apostelen gesagt hast,
meinen Frieden lasse ich mir,
meinen Frieden gebe ich mir,
siehe nicht an meine Sünde, sons-
dern den Glauben Deiner Kirche,

und mündigen Dirnen nach deinem Willen im Frieden für uns halten und für verwinigen. Der du lebest und regierest, Gott durch alle Ewigkeit, Amen.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! wir loben dich lebendigen Gottes, der du aus dem Willen des Vaters, durch Mitwirkung des heiligen Geistes, durch deinen Tod der Welt das Leben mitgetheilt hast, erwarten mich durch dein heiliges und klares Licht, von allen meinen Sünden, und von allen Uebeln; mache, daß ich allezeit deinen Gebothen nachkomme, und daß mich

mich nimmer von dir zu scheiden, wo-
hin, wo du mit deinem Sohn
deinem Vater, und heiligen Geist
lebest und regierest, ein Gott von
Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! gestatte
nicht, daß die Gemeinschaft deines
Leibes, welchen ich unwürdiger
Mensch für genommen gedenke, mir
zum Gericht und für Verdamm-
niß gereiche, sondern nach deiner
Milde, für Beschützung und Ge-
sundheit deines Leibes und der
Seelen gedeihe, wo du lebest und regie-
rest mit Gott dem Vater, in
Einigkeit des heiligen Geistes,

ein

ein wahres Herz, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Communion.

Ich will das Brod des Himmels empfangen, und den Namen des Herrn anrufen.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seel gesund.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seel gesund.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach,

sondern spricht nur ein Wort, so wird meine Seel gesund.

Der Leib unsers Herrn Jesu Christi bewahre meine Seel in das ewige Leben, Amen.

Was soll ich dir Herr meinem geben für alles, was du mir gegeben hast: ich will den Kelch des Heils nehmen, und den Namen des Herrn anrufen.

Da der Priester das heilige Blut trinket.

Das Blut unsers Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele in das ewige Leben Amen.

Gebeth nach der Communion.

Was wir mit dem Mund empfangen haben, laß uns, O Herr

Herr! mit meinem Herzen gemein: schen, und verleihe, daß diese Feier: lichen Tage durchgängig meine Andacht gemehre.

Der Leib, O Herr! den ich genesse, und das Blut, welches ich getrunken, laß in mir verblei: ben, daß in mir kein Unwürdigkeit anhänge, der dir mein und heiligen Sakramente genossen haben. Der du lebest und regierest für meinen Seelen, Amen.

Weßwegen sage ich mich, was ich Elender in meinem Gebet, gläubet mir, daß ich nicht erhöret werde, so wird mich nicht verlas: sen werden.

Der

Der Herr sey mit euch,
Er sey auch mit deinem Geist.

Lasset uns bethen!

Wir bitten dich, allmächtiger Gott! du wollest die Früchte dieses heiligen Opfers, von welchen wir durch diese heilige Geheimniß das Unterpfand erhalten haben, und genießen lassen, durch Jesum Christum unsern Herrn, der mit dir z. z.

Das Ite Missa est.

Gehet! die Meß ist geendiget.
Oder: Lasset uns den Herrn loben!

Gott sey gedankt.

Ge-

Gebeth.

Laß dir gefallen, Heiligster Dreyfaltigkeit! dieses ehrerbietigen Werk meiner schuldigsten Dienstbarkeit: welches auch, daß dieses Opfer, welches ich Unwürdigen dir zu Ehren deiner göttlichen Majestät aufzuopfern, die mehr gefällig, wie auch allen, für welche ich dieses gethan habe, durch deine Erbarmung gnädiglich gefunden werde, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Der Segen.

Es segne uns der allmächtige Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, Amen.

Der

Der Herr sey mit euch,
Und mit deinem Geist.

Dieses ist der Anfang des Evangelii, so der heiligen Johannes geschrieben:

Dir O Herr! sey Lob und Dank.

Das Evangelium des H. Johannis.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey Gott, und Gott war das Wort, dasselbige war im Anfang bey Gott. Alle Dinge sind durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der

Men-

Menschen, und das Licht leuchtet in der Finsterniß, und die Finsterniß haben es nicht ver-kannt. Es war ein Mensch von Gott gesandt, der sich Johannes nennt, derselbe kam für ein Zeug-niß, daß er Zeugniß gäben sollte von dem Licht, auf daß sie alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern daß er von dem Licht Zeugniß ge-ben sollte. Dieses war das wahre Licht, (Christus) welches alle erleuchtet einen jeglichen Men-schen, der da kommt in diese Welt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht, und die Welt hat ihn nicht erkannt.

Er

Er kann in ſein Eigenthum, und
die Seinigen nehmen ihn nicht
auf, wir wir ihn aber aufnah-
men, denen gab er Gewalt, Kin-
der Gottes zu werden, nemlich die
da glauben an ſeinen Namen,
welche nicht aus dem Geblüt, noch
aus dem Willen des Fleiſches,
noch aus dem Willen des Man-
nes, ſondern aus Gott geboh-
ren ſind. Und das Wort iſt Fleiſch
geworden, und hat unter uns ge-
wohnt, und wir haben geſehen
ſeine Herrlichkeit, als des Eingi-
gebohren von Vater, voller Gnad
und Wahrheit.

Gott ſey Lob und Dank.

Danksagung nach der heiligen Meß.

O Herr! ich sage dir demüthigen Dank für die Gnad, daß du mich durch dein Opfer der heiligen Meß, vor so vielen andern, hast erwachen lassen, welche diese Gnad nicht haben. Ich bitte dich aber durch deine Verdienst allen meinen Fehlen, die ich derinnen begangen durch die Nachlässigkeit, Nachlässigkeit und Untreue, womit ich mich in deinem Gegenwart habe verleiten lassen. Sieh, daß dieses heiligen Opfer, O mein Gott! mich von dem Vergangenen reinige, und für das Zukünftige stärke.

Ich gehe anjetzo mit großem

Vere

Verlassen in deinen Geschäften, und für mich dein göttlichen Will erwarten. Ich will mich diesen ganzen Tag hindurch der Gnad weihen, und die mir anjetzo meinen Herr, und will mich befleißen, daß mir werden ein Werk gnehen, daß ich werden meine Gedanken heyn, noch mein Imagination fallassen, wodurch ich die Frucht der heiligen Meß verlieren könnten, die ich eben angehört haben. Diesen nehmen ich mir vor mit Beystand deiner heiligen Gnad und Hilfe, Amen.

Hausegen, von den Eheleuten nach der heiligen Meß zu sprechen.

Christe Jesu, schauen von die

mein Gnaden thun Barmhertzig sey,
diese meine Familia, für welche
du dein Leiden und Sterben hast.
Erfreuen sie mit deinem Leib,
stärken sie mit deinem Trunck,
erquicken sie in deinen Wunden,
bewahren sie vor allem Unfall, er-
füllen sie mit deinen Tugenden,
erhalten und beständig sie in
deiner Gnade, Amen.

Beicht und Bußgebeth.

Ach, und aber mehr mir Barmhertzigkeit, mir hab ich meines Erlösers und Heylands verlassen, sein Creutz geflohen, und seinen gerechten Zorn über meine Sünd gleichsam herausgefordert.

Von der reichen Quelle bin ich mißfällig abgewichen, und mein mir verbotenes Thun in eigener Imagin gemacht, daß ich meines gütigen Hirtens Stimm nicht mehr gehört, auch nicht hören wollen.

In meinem ganzen Leben habe ich viele Mühe angewendet, viele Sünden begangen, Ruhe in Weltlüsten gesucht, und mich doch nicht als meine Sündigung gefunden.

Meine Leidenschaften haben mich einem unvernünftigen Thier gleich gemacht, und kein ebenbild Gottes ist in meiner verkehrten Gestalt verblieben.

In meinem Verderben bin ich blind umhergelaufen, also daß ich den heiligen Völker Ruhm und Ehrung nie, Dannen und Glauben nicht erkannt.

Nun wohin soll ich mich wenn

den

Sun in meinem Anfang, die Ge-
stalt meiner Jugend ist vergan-
gen, Schiffbruch hab ich gelitten,
und sehe von weitem keinen Ufer,
und die Wellen des Meeres treiben
mich gegen Abgrund.

Mein Mund, der gehöret gehen
das eitle Men, die Wörter deine
gen gehen gegen meinen Feind,
ist gehen hohe Zeit für gehungen: Herr
hilf mir, ich versinke, erwarte
mich, ich strebe.

Von dem ich abgenommen, sehe
ich von weitem und fürchte mich.
Ich höre seine Stimme von ferne,
und erschrecke. Meine große Miss-
that macht mich schamroth,
meinen Augen aufzuheben.

Ich empfinde zwar den Last meiner Sünden, und die Schwere meines Elendes drücket mein Herz: den böse Will aber will doch das Ich nicht von sich werfen.

Ich leide nicht ungeduldig, das Urtheil über mich anzuhören, ist ganz gerecht. Denn ich habe die Rotten meines Herzens selbsten gepflanzet, und das Netz meines Fusses selbsten gestricket.

Ich hab mich oft über meine Eitelkeit selbsten erfreuet, und den selbstrinken meinen Feinden nachsehen wollen, die böse Gemeinschaft aber hat mich auf die alte Wege des Lasters geleitet.

In der größten Anfechtung hab ich mich

mich sehr geschämt, im gegenwärtigen Stand hab ich gelacht. Ich habe Lügen gehabt, und nicht gesagt, ich habe Ohren gehabt, und nicht gehört.

Die Begierdigkeit meinem Fleisch und Leben ich gegeben den Wollüsten, die Reitzungen meines Fleisches, die Lüsten der bösen Begierden, Gleichwie mir nun nichts übrig, Gott für geben, als die Krankheit und Mattigkeit.

Was ich viel Jahr lang gesündiget, muß ich jetzt schauen und dulden, und den heutigen Tag vor

Gott

habe ich mich hinab gemacht, und dahin mein Lüsterwerk verhoben: mein Lang mein Fall von oben her, meinem Lastergang Fürhalten.

Der Lang verworfnen Gnad bin ich nun nicht würdig, Fall aber durch meine Unbeständigkeit hat nicht verlohren seine Tauerhaftigkeit, für welcher ich allein schuldig, und nicht für meinen Unbeständigkeit.

Herr strecke deine Hand über mich aus, und gedenke deiner Barmherzigkeiten, sieh nicht an, was ich verdient, sondern was du selber der Mensch barmherzig, nemlich deine Hilfe und Erbarmungen.

Sihe mir Gnad, O Herr! damit ich

ich herzlich anrufe, dass ich Erkenntniß, inbrünstig liebe, dass ich erfülle, gläubig finde, dass ich ewiglich verbleibe.

Ich bin zwar in mir selbsten verderbet, mein Heil aber ist in Christo, welcher mich auß der Tiefe und auß dem Grabe der Sünden erwecken kann.

Herr lass von mir weichen, die meine Gemeinschaft stören, die Lust: seuche vergänglich, die Vergnügung unnützlich machen, dann alle meine Abgünstigkeiten abkämpfen, ist genug mir einflößen Exempel deines heiligen Lebens.

Sind mir Herr Gnad für Gnaden erwerben meinen Mittler, Fürsprecher

Dass

Ihr heiliger Geist erleuchte mein Verstand, daß ich alle meine Sünden, so lang mein herzliches Leben, und alle meine Unwissenheit abgenommen werde.

Mein Fall der Sünden, und Lasterstatt der Anfang sind mir leid meine Augen, die Krankheiten, als des Todes Verbotten daß mich so lang plagen, Tag und Nacht an meinem Leib nagen, als die Hölle gewiget ist.

Sind mir Gedult in Schmerzen, daß die Hoffnung und Trost in meinem Herzen, allein in der Zeit Ihr Gnaden, Erbarm mich, schneid mich, fäuchtige mich, reinige mich, und werden meine in Ewigkeit.

Wie

Wie lang soll mich der heutige Tag ängstigen, und allezeit die Lieblose Morgen vergnügen, da mich doch in gemein so manche Gemüths-unart ist: Wer sich heut nicht erst, der wird morgen älger werden.

Herr du hast mir Verstand gegeben, das Böse zu meiden, und Gutes zu thun, gieb mir auch den Willen, gieb mir, was du thuest, und thun, was du willst

Lass mich, Domine erkennen, die rechten Christlichen Weg finden, und die Sünd die Sünd ablegen, und allezeit die Lieb gegen den Nächsten üben ist gnügsam.

Rufe mich für dir, wann ich nicht kommen, so zwinge mich. Halte im Zaum meinen Willen, laß nicht die gewohnten Begierden erfüllen.

Reiß weg von mir mit Gewalt den alten Menschen, ehender ab die alte Gelegenheit zu sündigen, dann das eisen Käß das Rosten nicht. Dann lassen das Stehen nicht.

Deinen Wohlthaten, O Herr! darf ich ihnen nicht gedenken, dann ich vergessen, daß ich so gar undankbar, Ach Gott! sehe doch nicht an meine Undankbarkeit, sondern die Erkenntniß meiner Nachläßigkeit.

Herr

Herr! ich habe gesündiget: mein ost, mein schwer, ist die Erkanntnuß, vergieb: Hilf, und reiß mich aus der Höllenbanden, Amen.

Bußgebeth.

Darinn die vollkommenste Reu und Leid erweckt wird: denen vorzüglich nützlich, so öfters beichten.

O Einwürdigster Jesu wahrhaftig ist, dein Wort nicht, als dich jemals

sust nicht nach, deinen Lieben und Bekannten alle Augenblick an mir für nehmen. Soll ich nun dich O Jesu! nicht mehr lieben, als ich bisher gethan habe? Soll ich mich nicht fleißigen, auch für täglichen Sünden und Unvollkommenheiten, als vorhin gethan, vorsehen, worinn die alle Sündenjahr mißfallen? Ach! könnte ich, O Jesu! dir jetzt nehmen, daß ich dich auch ganzen Herzen, auch ganzen Sinne, und auch allen Kräften lieben, und auch Kraft solchen Liebe meine Sünden bereue: vollkommene! meine Liebe gegen dich wäre so groß und vollkommen, als allen Heiligen, und allen deinen Auserwählten!

wachsen, so im Himmel und auf Erden sind. O wir gnen wollen uns mich denen gegen dich, O Jesu! zu zu und für allen Zeiten gebrauchen; Wollen uns aber in künftige dich mehr zu nähern, O Jesu! insonderheit in denen Sünden!.. Wollen uns die Sünde für lieb, wie selbst nicht mehr Gemahl anhängen, und unsern Sinnlichkeiten, böse Neigungen und Gewohnheiten steuren, insonderheit in denen Gelegenheiten!.. O Jesu! was Frieden es mir abermal, was dich Gnaden zuziehen: alle Sünden gnädig und Grund meines Herzens, denen allein, womit sie dir für meide sind, und die mir so lieben und

Ewiger Vater, durch erkennt
nüst. Ich neige mir kniglich
für, mit deiner Gnade mich wend
lich zu bessern, und mich für hüten,
daß ich Ursach kein neuige
Sünd wiederum begehe, insonders
heit ... Will mich befleißen die
christliche Liebe, so ich auf Erden
schuldig worden zu haben, für
zustatten: und sonder in Stücken.
Ich bitte, O Jesu! du wollest
mir deine Gnad also reichlich mit
theilen, damit ich dieses fürneh
men kräftig mögen nachkommen, Da.

Lob und Danksagung nach der Beicht.

Lob sey dem Herrn meines Gnade,

und

und alles was in mir ist, deinen
heiligen Namen. Lob den Herrn
meine Seele, und vergiß nicht alle
seine Wohlthaten. Der alle
deine Sünden gnädig ist; der
alle deine Krankheiten heilet;
der dein Leben vom Tod erlöset;
der dich krönet mit Barmherzigkeit
und Erbarmungen, der deinen Mun
den mit Gütern erfüllet. Daß
du Jugend (meine liebe Seele)
wieder erneuert, wie des Adlers.
Der Herr ist gnädig und barm
herzig, langmüthig, und von gro
ßer Erbarmung: er hält nicht im
merdar Hader, und nicht ewig
lich drohen: er hält nicht nach
unsern Sünden, und vergilt

nicht nach unsern Missthaten.
Denn so hoch der Himmel von der
Erde ist, hat er seinen Barmhertzig-
keit gestärket, über alle, die
ihn fürchten. So weit der Auf-
gang von der Erde ist, so weit
hat er unsere Sünden von uns hin-
weg gethan. Wie sich ein Va-
ter erbarmet über seine Kinder,
also erbarmet sich der Herr über
die, so ihn fürchten. Denn er weiß
wohl, was wir für ein Gemächt
sind, und daß der Mensch in sei-
nem Leben, wie das Gras ist,
aber die Barmhertzigkeit des Herren
ist von Ewigkeit für Ewigkeit.

Halleluja! nun den Herren mit mir
alle seine Heerscharen, seine Die-

ner,

ern, die ihr seinen Willen thut.
Lobet den Herrn alle seine Werke
an allen Orten seiner Herrschaft.
Lobe den Herrn meine Seele immer
und ewiglich, Amen.

Bitt um göttliche Hülf, und Beystand im guten Vornemmen.

Weil sey unbekümmert von mir
alles, was mich von dir, Gütiger
Herr Heiland, möge absondern, oder
dich mir für mehr machen. Gieb,
daß ich von ganzem Herzen immer
ein Mißfallen und Abscheuen
haben an allem, daß ich jemal
wieder dich begangen habe, damit
ich mit dir versöhnt und vereinigt
zu bleiben in Ewigkeit, Amen.

Vorbereitung zur heiligen Communion.

O liebreichester Jesu! Du du
Dein nigen fleisch und Blůt in
gegenwärtigen allerheiligsten
Sakrament meinen Seele für Speis
und Trank hast fürgesetzt, und
befohlen, als oft ich dessen genies-
sen will, deines Leidens
und Todes dabey zu denken soll.
Hilfe, jetzt erzeuge ich dir
nen heiligen Willen und gnädi-
gen Befehl nachzukommen. Ich
bitte, du wollest mir deine Gnad
darzů verleihen, ohne welche mir
nichts vermögen.

O süsser Jesu! mein gantz wollte
ich dich also lieben, gleichwie

Dich dein geheimnißvolles Mittel, alle Ungerechtigkeiten und Unvollkommenheiten meines Herzens! Komme zu mir, O Jesu! meine Seele mit deinem süßen deiner Liebe, und heile aus die Krankheiten meines sündlichen und unreinen Herzens. Du mögest mein Herz dir, O Jesu! zum vollkommenen Tempel weihen: dir gehe ich ganz und gar, mache mit ihm, was dir gefällig ist.

O liebster Jesu, wann werde ich nicht von allen irdischen Dingen entzündet, dich aus ganzem Herzen zu lieben? O Jesu! von mir allen Affekten unreinen Freuden, Ehr und Gütern, und fasse mich in deinem Dienst

Empfallen haben, als allein in dir.
Ich wünsche, allen Kräften meis
ner Seele wären also von dir einge-
nommen, daß mein Gedächtniß
deiner allein eingedenk wäre,
mein Verstand von dir allein
Wissenschaft hätte, mein Sinn
dich allein für Lieben.

Jesu, O mein allerangenehmster
Jesu, meiner Seele Freude ihre
Armen auch für dir kommen, auch
kommen! und kussen mir für, daß
ich den Kuß der heiligen Liebe dir
geben möge. Du bist mir lie-
ber, dann alles, was auf Erden
und im Himmel ist. Du bist,
O Jesu! mein Gott und Herr.

Da du zum Tisch des Herrn gehest, und erwarrest das HH. Sakrament, sprich in deinem Herzen.

Herr ich bin nicht würdig, daß du mir eingehest unter mein Dach; sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. x. x.

Danksagung nach der heiligen Communion.

Nun habe ich dich, O Jesu! und mit dir alles; Ich besitze dich, den du alles besitzest. Nun mag die Welt mit ihren Freuden, Ehr und Reichthum hinfahren, denen doch lauter Eitelkeit und Vergänglichkeit des Christen ist. Allein in dir, O Jesu! findet mein Herz beständige Ruh und wahren Vergnügen.

Lieblichkeit. Du bist mein reines Herz, mein höchstes Gut, mein ewiges Seeligkeit. Laß, O Jesu! mein Herz und die Einbildung deiner Gegenwart erfahren. Laß das Gemüth verkosten, wie süß du, O Jesu! bist, damit es also von deiner Liebe eingenommen nichts suchen außer dir, nichts lieber, als dich allein.

Du bist, O Jesu! mein gemüthlicher König, dein Macht und Gewalt erschrickt mich; nichts liebers ist mir, als dir Unterthan für zu seyn. Unter deiner Herrschaft kann ich frölich sagen: Der Herr regieret mich, und nichts wird mir ein mangeln.

Du

Du bist mein gnädigen Richter, dessen Urtheil ich mich demüthiglich unterwerfe, weil deine Barmhertzigkeit über alle deine Werke gehet.

Du bist meinen Wunden und Schmertzhaften Todt, die übergroß ich mich für verschlungen.

Du bist mein unüberwindlicher Ertzhirte, für die ruhen ich meine Zuflucht, und spreche: Ruhe mich neben die, und rühre deine Hand mag alsdann streiten wider mich.

Du bist mir ein Vatter deinen himmlischen Vatter für meine Versöhnopfer worden, mit die vereinige ich mich mit Leib und Seel: aufopfern und

übers

„übergeben mich also deinem allmächtigen Vater.

„Du bist mein allerbester Vater: dir übergib ich mich als mein Kind für ewiglichen Gehorsam. Du bist meines Leibes Erlöser: dir verbinde ich mich mit meinem Leben: dir will ich treu seyn bis in den Tod; in deinen H. Wunden ergebe ich für Leben und für Sterben, Amen.

Gebeth

zu der allerseligsten Jungfrau und Mutter Gottes.

„O du gebenedeyte Mutter! Du du Christa, Jesu dem Heiland der Welt, auch deinem jüngsten

Sohn

ihren Fleisch und Blut, sein Fleisch und Blut, dessen ich jetzo geniesse, gegeben, und solchen unsern Mund ganz in seinen H. Leib zu tragen taugt: wende mir, O gnädigster Mittler, von demselbigen deinen hohen Gnad, dass, so viel möglich ist, nach deinem Exempel Jesu in gedenken Früchte deines Leibs jederzeit gebührlich, und inbrünstig in meinem Herzen aufhalten, und wachen. Dringe ihn auch, dass er hingegen meinen Seelen, wann sie aus diesem Jammer-thal gehen wird, gnädig entgegen, und in sein Reich aufnehmen wolle, Amen.

Wann du zur Kirch hinaus gehen willst, so sprich also:

Mein liebster Jesu, dieser heiliger Communion samt allen guten Werken, so ich in dieser Kirchen verrichtet habe, opfere ich dir für deiner höchsten Ehr, und meiner armen Seel Heil. Es stund, dir wohlest dir nit lassen gefallen, und dich dieser meiner Andacht wirdigen. Nun verlasse ich diese deine heilige Kirch mit dem Leib, mein Herz aber soll von dir nicht geschieden seyn. Dann du bist mein, und ich bin dein: und du sollst auch mein, und ich dein bleiben in Ewigkeit, Amen.

Sonn-

Sonntägliches

Vespergebeth.

Gott wolle auf meine Hülf.

Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater und dem Sohn,

und dem heiligen Geist, als z. z.

Antiph. Klorin sey dir, O hei-

lige Dreyfaltigkeit.

Der erste Psalm.

Preiset den Herrn: denn er ist

gütig: denn seine Barmherzigkeit

währet in Ewigkeit.

Preiset den Gott aller Götter:

denn seine Barmherzigkeit währet

in Ewigkeit.

Preis

Preiset den Herrn aller Herren: denn seine Barmhertzigkeit wäh-ret in Ewigkeit.

Lobend will ich den Herren ru-fen, und er wird mich von mei-nen Feinden erretten.

Ich will ihn preisen in mei-nem ganzen Herzen: und will verkündigen alle seine Wunder-werke.

Denn ich habe erkennet, daß der Herr ein grosser Herr sey: und unser Herr über alle Herren.

Alles, was ihm gefallen hat, das hat er gethan: Im Himmel und auf Erden und unter der Erden.

Und erhaltet alles durch seine grosse Allmacht: und wendet alle

allen nach seinem göttlichen Wil-
len.

Seine Allmacht kann niemand
widerstehen: und für seinem Ge-
richt kann sich niemand verbergen.

Ehre sey dem Vater, z. z.

Antiph. Klorir sey dir, O heilige
Dreyfaltigkeit, die gleiche einige
Gottheit: gleichwie vor ewigen
Zeiten, also nun und in alle
Ewigkeit.

Antiph. Lob und ewige Klorir.

Der andere Psalm.

Ich will dich erhöhen mein
Gott und mein König: und will
deinen Namen benedeyen von ewig-
keit zu ewigkeit.

Alle Tag werde ich dich bene-
deyen:

Bayerische Staatsbibliothek

Jnynn: und will Jrinn Namm
loben von ganzem Hrzen.

Dann groß bist Du, O Hrr!
und sehr lobwürdig: und Jrinn
Größe ist kein Ziel noch End.

Alle Geschlechter werden Dein
Jrinn Werk; und werden Jrinn
großn Allmacht verkündigen.

Die werden die Größe Jrinn
Heiligen preisen: und Jrinn wun-
derbarliche Werke erzählen.

Der erbarmende und barmher-
zige Holl: Er ist sehr gedültig
und langmüthig.

Lieblich ist der Hrr allen und
jeden: und seine Erbarmnißen
sind über alle seine Werke.

Darum sollen dich Grundgrne
alle

allen deinen Feynd. Und allen deinen Heiligen sollen dich genissen.

Sie sollen die Herrlichkeit deines Reichs verkündigen: und deine Allmacht und Stärk erzählen.

Das Lob des Herrn soll mein Mund reden: und alles fleisch soll seinen heiligen Namen gnis sen.

Ehre sey dem Vater, z. z.

Antiph. Lob und ewige Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohn, samt dem Tröster, dem heil. Geist von nun an bis in Ewigkeit.

Antiph. Gloria und Lob.

Der dritte Psalm.

Meine Seele erhebet den Herren:

und alles, was in mir ist, preise
seinen Namen.

Mein Seele vergiß nicht Deinen Gott:
und vergiß nicht, was er Dir
Gutes gethan hat.

Er ist gnädig worden über alle
Deine Missethaten: und hat ge-
heilet alle Deine Schwachheiten.

Er hat Dein Leben erhalten vom
Untergang: und hat Dich gekrönet
mit Barmherzigkeit und Erbarm-
nissen.

Er hat Dir nicht gethan nach
Deinen Sünden: und hat Dir nicht
vergolten nach Deiner Misshand-
lung.

Gleichwie sich ein Vater über
seine

sein Kind verkannt: also hat sich
der gütige Gott über dich verkannt.

Darum freudigt euch ihr allen lieben
Engel: und alle Knäpfe der Himmeln verkündigen sein Lob.

Alle Dinge des Herrn des Herrn: und alle Werke des Herrn preiset seinen Namen.

Meine Seele freudige dich des Herrn und alles Volk lobe seine große Güttigkeit.

Ehre sey dem Vater, &c.

Antiph. Klopfe und Lobsinghalle in allen Mund des Vaters und des eingebohrnen Sohn, und des heiligen Geist mit immerwährenden Dank.

Antiph Lob sey GOtt.

Der vierte Psalm.

Ihr Kinder lobet den Herrn:
lobet den H. Namen des Herrn.

Der Name des Herrn sey gebenedeyet, von nun an bis in Ewigkeit.

Von Aufgang der Sonne, bis zum Niedergang ist der Name des Herrn lobwürdig.

Der Herr ist erhöhet über alle Völker: und seine Ehre über Himmel.

Wer ist, wie der Herr unser GOtt? der in der Höhe wohnet, Und siehet an das Demüthige im Himmel und auf Erden.

Er-

Gerecht ist der Herr in allen seinen Wegen: und heilig ist er in allen seinen Werken.

Er ist nahe bey denen, die ihn anrufen: und die von Herzen für ihn stehen, erhören er.

Er wird den Willen ihrer die=ner, so ihn fürchten: und wird ihr Gebeth erhören, und sie selig machen.

Ehre sey dem Vater, z. z.

Antiph. Lob sey dem Vater, und dem seinem gleichen Sohn, und dem heil. Geist, erhalte gleichs Lob und Ansehen für allen Zeiten.

Antiph. Alleluja alleluja.

Der fünfte Psalm.

Lobet den Herrn von den Himmeln.

Lobet den Herrn in der Höhe:

Lobet den Herrn alle Engel:
lobet den Herrn alle Kräfften.

Lobet den Herrn Sonn und
Mond: lobet den Herrn alle Ster-
nen und Liechter.

Lobet den Herrn ihr Himmel
aller Himmlen: und alle Wässer,
so über denen Himmlen sind, lo-
bet den Namen des Herrn.

Lobet den Herrn: O ihr Fi-
sche: lobet den Herrn die Wässer
und Meere.

Feuer, Hagel, Schnee, Eis,
und Ungemitter: Berg, Hügel,
wilde und fruchtbare Bäume.

Ihr Könige der Erden und Völ-
cker: Ihr Fürsten und Richter der
Erden.

Ihr

Ihr jungen Brüllen und Jung-
frauen, ihr Alten und Jungen:
Lobet und rühmet den Namen des
Herrn.

Lobet den Herrn in seinen
Vesten: lobet ihn nach der Viel-
heit seiner Herrlichkeit.

Lobet ihn im Schall der Posau-
nen: lobet ihn mit Harfen und
Lithern.

Lobet ihn mit Pauken und Rei-
gen: lobet ihn mit Saiten
und Orgeln.

Alles Athem lobe den Herrn:
und alle seine Engel preisen
seinen Majestät.

Ehre sey dem Vater, &c.

Antiph. Der da wohnet allen,
durch wohnen allen, und in wel-

chen

ihnen allen, dieselbe sey Glorie in
Ewigkeit.

Capitel Rom. am 11.

O Hochheit der Reichthümmer,
der Weisheit und Wissenschaft
Gottes: wie unbegreiflich sind
seine Gerichte, und wie unerforsch-
lich seine Wege.

Gott sey dank.

Hymnus, oder Lobgesang,

O Heiligste Dreyfaltigkeit,
Du unzertheilte Einigkeit,
Eine ungemessen kalten Herzen mir.
Die heisse flamm der Liebe dein.

2 Wir alle Morgen bitten dich,
Und allen Abend inniglich,
Barmherzig seyn, dass wir all-
zeit

Dich

Dich loben in dem Himmelreich.

3 Ehr sey dem Vater und dem
Sohn
und H. Geist im höchsten
Thron,
Ehr sey dir, O Dreyfaltigkeit,
Von nun an bis in Ewigkeit,
Amen.

Laßt uns Gnaden: den Vater,
Sohn und H. Geist.
Laßt uns ihn loben und überhöhen
in Ewigkeit.

Antiph. Dich ungebohrnen Vater.

Das Magnifikat.

Meine Seele macht groß den
Herrn: und mein Geist hat gehoc-
chet in Gott meinem Heiland.

Dann

Denn er hat angesehen die Dürftigkeit seiner Magd: denn siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinder.

Weil er an mir grosse Dinge gethan hat, der da mächtig ist: und sein Name ist heilig.

Und seine Barmherzigkeit währet von einem Kindeskind in das andere, denen die ihn fürchten.

Er hat seinen Arm ausgezogen in seinem Arm, und hat zerstreuet die Hoffärtigen in ihres Herzens Sinnigkeit.

Er hat die Mächtigen vom Stuhl abgesetzet, und die Demüthigen erhöhet.

Er

Er hat die Hungrigen mit Gü-
ter erfüllet, und die Reiche leer
gelassen.

Er hat aufgenommen Israel
sein Kind, und hat sich erinnert
seiner Barmherzigkeit.

Wie er geredet hat zu unsern
Vätern, Abraham und seinem
Samen ewiglich.

Ehre sey dem Vater, z. z.

Antiph Dich angebetenen Va-
ter, dich eingebohrnen Sohn, dich
Tröster H. Geist: dich heilige
einfaltige Dreyfaltigkeit Er-
kennen wir mit Herz und Mund,
dich loben, preisen und anruffen
wir: die sey Ehr und Glorie in
Ewigkeit, Amen.

Herr erhör unser Gebeth. z. z.

Col-

Collect.

O Gott, dessen Barmhertzigkeit keine Zahl hat, und dessen Güte: ist ein unendlicher Schatz ist; wir sagen deiner mildesten Majestät für alle mitheilte Wohlthaten unsern Dank: und bitten demüthig deine unergründliche Barmhertzigkeit, welche du also durch diese seelige Güter für uns wenden, daß wir wir die ewige nicht verlieren. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir und dem H. Geist lebt und regiert von Ewigkeit, Amen.

Herr höre mein Gebet.

Und laß mein Beyschrey für dir kommen.

Laß

Laßt uns den Herrn bitten,

daß sey Dank.

Die gläubigen Seelen mögen

durch die Barmherzigkeit Gottes

ruhen im Frieden, Amen.

Vater unser, p. p.

Der Herr gebe uns seinen

Frieden:

Und das ewige Leben, Amen.

Das Salve Regina.

Gegrüßet seyst du Königinn,

Mutter der Barmherzigkeit, das

Leben, Süßigkeit, und unsere

Hoffnung sey gegrüßet. Zu dir

rufen wir elende Kinder Eve. Zu

dir seufzen wir Trauernde und

Weinende in dem Thale der Zähren.

Ehe

Ach unsre Fürsprecherin! kehre
dann deine barmherzige Augen zu
uns: und nach diesem Elend zeige
uns Jesum die gesegnete Frucht
deines Leibs, O gütige, O milde,
O süsse Jungfrau Maria.

In allen unsre Trübsal und
Angst,

Komm uns zu Hülf O allers
seligste Jungfrau Maria.

Collect.

Allmächtiger, ewiger Gott! der
du die unbefleckte Jungfrau
Maria Leib und Seel, damit sie
eine würdige Wohnung deines
Sohns werden möchte, durch die
Mitwirkung des H. Geists ver-

bes-

Gnädiger Herr. Verleihe, daß, die
wir dir diesen Gedächtniß verrichten,
durch ihre milde Fürbitt von dir
angehenden Uebeln, und von dir
zeitigen Tod müegen erhalten wer-
den, durch Christum unsern Herrn.

Die göttlich Hülfe bleib allz
zeit bey uns, Amen.

Aufopferung.

Das Lob deiner höchsten Majes
stät, so ich jetzund andächtig ge-
sprochen hab, sey dir aufgeopfert,
O allerbarmherzigster Dreyfaltig-
keit, welches du in Gnaden wol-
lest aufnehmen, und die vollkom-
menlich lassen gefallen: Ich
verehre die dreyfaltige für Dank-

sagung allen Wohlthaten, so du mir und allen Menschen erwiesen hast, indem du uns erhalten, und bis hieher gesegnet, und für deinen Kindern angenommen hast: und noch immerdar uns Unwürdige verwahrest, erhaltest, und mit deiner H. Sakramenten und Gnaden Gegenwärtigkeit. Für welche und alle andere Gnaden sey dir mein Lob, Preis und Dank gesagt, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Kurz

Kurze Tagzeiten
von der H. Dreyfaltigkeit.

Zu der Metten.

Gebenedeyt seyst Du heiliger und
barmherziger Dreyfaltigkeit, jetzt
und in alle Ewigkeit, Amen.

Herr! thue auf meine Lefzen:
Und mein Mund wird Dein Lob
verkündigen.

O Gott! merke auf meine Hülfe.

Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, u. s.

Lobgesang.

O heiligste Dreyfaltigkeit!
Zwar dreyfach in Personen,
Doch einfach in Wesenheit,
Gleich in der Macht und Krone.

O schönes Licht! auf und Dich richt,
Dein und Verstand erleuchten!
O Wunderglanz! mit vollem Schutz
Herz und Gemüth erfreuchten!!!

Antiph. Drey sind, die Zeugniß geben im Himmel, der Vater, das Wort und der heilige Geist: und diese Drey sind eins. 1. Joh 5 7.

Lasset uns beugen vor dem Vater, und dem Sohn, samt dem H. Geist.

Lasset uns ihn loben, und überaus hoch erheben in Ewigkeit.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du die deinen Dienern verliehen hast, in der Erkänntniß der wahren Glauben, die Herrlichkeit

der

Der ewigen Dreyfaltigkeit sey ver-
kommen, und in der Macht der Herr-
lichkeit die Einigkeit anfangen mir
mir bitten, daß mir durch Erstäu-
digkeit desselben Glaubens,
wider alle Widerwärtigkeiten
ewiger seligkeit erhalten werden.
Durch unsern Herrn Jesum Chris
sten, deinen Sohn, welcher mit dir
lebt und regiert in Ewigkeit des
H. Geistes, Gott von Ewigkeit
zu Ewigkeit, Amen.

Herr, rufen mein Gebet: Und
laß mein Geschrey zu dir kommen.

Lasset uns den Herrn loben:
Gott sey Dank. Und den Glau-
bigen deinen rufen durch die Lauter
Heiligkeit Gottes, im Frieden, Da-

Die Laudes.

Anbetungswürdig seye die Heiligkeit und
Unfruchtbarkeit Dreyfaltigkeit, jetzt
und in alle Ewigkeit, Amen.

O Gott! unser auf unsere Hülfe:

Ehre seye dem Vater, &c.

Lobgesang.

O Vater du von keinem bist,
Die Sohn du auch bist unterschieden.
Von ihm allein: von beyden ist
Der H. Geist geflossen.
O Einigkeit, O Unterschied,
Klägt euch, O Gott! mein Beten
Die Cherubin und Seraphin,
Mein Lied auf seinen Loben!!!

Antiph die ersten seinen aus
dem: Heilig, Heilig, Heilig ist
der Herr, der Gott der Heerscharen

ren,

wen, die ganze Welt ist vollkommen
Herrlichkeit. Isa. 6.

Lasset uns betrachten, z. z. mit
dem Gebeth. Seite 116.

Zu der Prim.

Betrachtet sey die Heilige und
unaussprechliche Dreyfaltigkeit jetzt
und in alle Ewigkeit, Amen.
O Gott! merke auf meine Hülfe: z. z.

Lobgesang.

Jetzt steiget sich die Morgenröthen,
Die Sonn hat überwunden:
Dem Tag und Nacht ist untergangen,
Hält nun ihr Zeit' und Stunden.
O ewiges Licht, O schöner Anblick,
Dich wollest uns verkünden;
Und halten nun mit deinem Lichte
Die Nacht den schwarzen Hünden!

An

Antiph. Danksey dir, O Gott: Danksey dir, O mayn und eins Dreyfaltigkeit, eins und höchste Gottheit, heilige und einige Ehr.

Lassst und beuenedeyen, z. z. mit dem Chor. Ehr. 116.

Zu der Terz.

Beuenedeyt sey die heilige und unzertheilte Dreyfaltigkeit, jetzt und in alle Ewigkeit, Amen.

Gott unser auf unserm Hülf, z. z.

Lobgesang.

O Gott, der du aus Güttigkeit
Hast alle Ding erschaffen,
Und hältest sie in Dienstbarkeit
Mit natürlichen Waffen:
In deinem Preis mit höchstem

Die

Die Ehr sey dem Vater:

O dreyer Macht und Herrlichkeit

Die Knechte rufen.

Antiph. Dich rufen wir an, dich preisen wir an, dich ehren wir an, O unsere Hoffnung, unsere Ehr! erlöse uns, behalte uns, wache uns beständig, O allerheiligste Dreyfaltigkeit.

Lasset uns beten, p. p. mit dem Gebet, Seite 116.

Zu der Sext.

Gebenedeyt seye die heilige und unzertheilte Dreyfaltigkeit jetzt und in alle Ewigkeit, Amen.

O Gott merke auf meine Hülfe:

Herr, eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, p. p.

Lobgesang.

Dein mild und väterliche Hand
Ist Gnaden und erhalten:
Und gibt, daß deinen Liebesband
Niemals wir kalten;
Damit allzeit das Herz bereit
Dein großen Namen preisen,
Ja auch der Mund für allen Stund
Dir Ehr und Dank beweisen.

Antiph. Die Liebe ist der Vater, die Gnad der Sohn, die Gemeinschaft des heiligen Geist. Wahrhaftig ist der Vater, die Wahrheit der Sohn, die Wahrheit des heiligen Geist: der Vater, Sohn und Heil. Geist in ein Gottheit und Wesen, O heiligste Dreyfaltigkeit!

Capitel und Grundregen, p. p. mit den Gebeth, Seite 116.

Zu

Zu der Non.

Erbarm dich sey die heilige und unzertheilte Dreyfaltigkeit, jetzt und zu und in alle Ewigkeit, Amen.

O Gott! komm auf meine Hülfe. E. E.

Ehr sey dem Vater, E. E.

Lobgesang.

O einige Dreyfaltigkeit!
Die du die Welt regierest,
Und all Geschöpf für seinen Zeit
In ihren Wesen führest,
Dein Lob u. Preis auf Erden Weit
Zu nehmen wir begehren:
Ach! daß all Welt sich zu uns
stellt
Zu deinem Dienst und Ehren!!!

Antiph. Die sey Lob, die sey Glorie, die sey Danksagung für

ewiglichen Zeiten: und gebeut: dasselbe sey der Name deiner Herrlich: keit: heilig, und lobwürdig, und erhöhet in Ewigkeit, O allerhöchs: ligster Dreyfaltigkeit.

Lasset uns beugen, z. z. mit dem Knie, Seite 116.

Zu der Vesper.

Erbarmend sey die heiligen und unfruchtbaren Dreyfaltigkeit, jetzt und ewiglich, Amen.

Voll unverkaufter meiner Hülf, z. z.

Ehr sey dem Vater, z. z.

Lobgesang.

O Voll! die sey Lob, Dank und Ehr,
Wenn früh die Sonn sich kriegt,
Jugleichen auch, wenn sie nun
mehr

Zum

Zum Umfang sich neigt.

Dann früh und spath mit Deinem Gruß
Ohn Ziel und Maaß gemessen:
Und hört nit auf im vollen Lauf
Dein Gnadenwunder fließen.
Antiph. Dich Vater ungeboren,
Dich eingeborn Sohn, Dich heil.
Geist einen Tröster: Dich heilige
unschuldig Dreyfaltigkeit Er-
kennen wir mit ganzem Herzen
und Mund, Dich loben und preisen
wir; Dir sey Ehr und Glorin in
alle Ewigkeit.

Lasset uns Grundsatz, z. z. mit
dem Verbeth, Seite 116.

Zu der Complet.

Grundsatz sey die heilige und
unschuldig Dreyfaltigkeit, zu
und

und in alle Ewigkeit, Amen.

Lukrezia und Volk, unsre Heiland: und wende deinen Zorn von uns.

O Volk! mein Hülf.
Herr, eile mir zu helfen. 3. 3.

Lobgesang.

Dich Vater, Sohn und H. Geist,
All Creaturen loben,
Die Engel dich am allermeist,
Weil über uns erhoben.
Ach! daß wir auch nach ihrem
Brauch
Dir können Ehr beweisen!!!

Antiph. Ehr sey dem Vater, der uns erhalten hat: Ehr sey dem Sohn, der uns erlöset hat: Ehr sey dem H. Geist, der uns geheis

Lis

Liget Hrl. Ehr den Höchsten und
Unfterblichen Dreyfaltigkeit zum
fonen Gott in Ewigkeit.

Lassl und Grundsyn, s. z. mit
dem Gnadh, Anno 116.

Beschluß.

O Heiligste Dreyfaltigkeit,
Dein Lob und Preis für nehmen,
Verricht hab meinen Schuldigkeit;
Damit ich Ihn Ehr gehaben,
Du wollest mich gnädiglich
Für Sund und Schand bewahren,
Daß, wann ich sterb, dein Reich
erwerb,
Und gnen die Wellkaß fahren.

Lita-

Litaney von der H. Dreyfaltigkeit.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Heil. Dreyfaltigkeit, erhöre uns.

einiger Gott, erhöre uns.

Gott Vater von dem Himmel,

Gott Sohn Erlöser der Welt,

Gott heiliger Geist,

Heilige Dreyfaltigkeit, ein

einiger Gott,

O einigkeit in der Substanz,

O Dreyheit in den Personen,

O einige Macht u. Herrlichkeit,

O Vater unergründlich,

O einergebohrner Sohn,

O H. Geist, der du vom Vater

und von Ewigkeit bist kom-

kommen,

O

O heiligste Dreyfaltigkeit,
die du allen Ding anfanglos
und ungiengest,
O unaussprechliche Macht des
Vaters,
O unbegreifliche Weisheit
des Sohns,
O unendliche Güte des heil.
Geists,
O einige Gottheit in dreyen
Personen,
Heilig, heilig, heilig, ist der
Herr Sabaoth,
O heiliges, O starkes, O un-
sterbliches Gott,
O Gott Abrahams, Isaaks
und Jakobs,
O der du warest, bist und kom-
men wirst,
In dem wir leben, bewegt
werden, und seyn,

* Erbarme dich unser. *

O Freud der Engeln und Menschen,
O Vater, Sohn und H. Geist, einträchtiglich herrschender in Person, jedoch ein Gott, ein Herr, und alles,
Hey und gnädig: Verschone uns, o allerheiligste Dreyfaltigkeit!
Hey und gnädig, erlöse uns, p. p.
Von allem Uebel,
Von aller Hoffart und Hartnäckigkeit,
Von allem Geiz und Ergerlichkeit,
Von aller Unkeuschheit und Unbarmherzigkeit,
Von schädlichem Zorn und Bösem Willen,
Von Frass und Trunkenheit,

Von

Von Neid und Haß,
Von allem Trügkeit und Klein-
müthigkeit,
Von allen Ruhmy und Ver-
gläubern,
Von Deinem eigen Fluch,
Durch die Stärke Deiner Ge-
walt,
Durch Deine eigne Weisheit,
Durch Deine unendliche Gütig-
keit und Liebe,
Durch die Pein Deines Leyden
nissen,
Durch die allerheiligste Mey-
ster Deiner Mutter und Herr-
lichkeit,
Am Tag des Gerichts,
Wir armen sündige bitten Dich,
erhör uns.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Dass wir Deinen heil. Namen allezeit ehren und preisen mögen,

Dass wir Dir in Heiligkeit und Gerechtigkeit unsers Lebens ganz dienen mögen,

Dass wir dich unsern Gott und Herren allein anbethen, und dienen mögen,

Dass wir Deine heilige Gebothe einmal übertreten mögen,

Dass wir dich aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, und aus allen Kräften lieben mögen,

Dass wir dich über alles, und unsern Nächsten um Deinetwillen, wie auch selbst, lieben mögen,

Dass wir endlich für Deine

Genug

ung deines Angesichts gelan-
gen mögen, wir bitten dich, uns
hören uns.

O Vater, Sohn und H. Geist!
wir bitten dich, erhören uns.

O unser Heyl und alles! wir g. g.
O du Lamm Gottes, welches du
hinnimmst die Sünden der Welt,
verschon uns deine Vater.
O du Lamm Gottes, welches du
hinnimmst die Sünden der Welt,
erhöre uns gnädig.
O du Lamm Gottes, welches du
hinnimmst die Sünden der Welt,
bitte uns deine H. Geist:

H. Dreyfaltigkeit, erhören uns.
einiger Gottheit, erhören uns.

Herr! erbarme dich unser! Christe
erbarme dich unser.

Vater unser, g. g. Und führe uns g. g.

Laß uns Grundsuppen der Natur
und der Höhe, samt der H. Geist,
Laß uns Ihr loben, und
ehren und hoch erheben in Ewigkeit.

Herr! erhör unser Gebeth:
Und laß unser Ruffen für dir
kommen: Gebeth, Seite 116.

Herr! erhör unser Gebeth:
Und laß unser Ruffen für dir
kommen.

Laß uns der Herr loben:
Gott sey Dank.
Und der Gläubigen Seelen
ruhen durch die Barmhertzigkeit
Gottes im Frieden: Amen.

Der
Kreuzweg
Jesu Christi
In gebundner Rede.

Vorbereitung.

Ich rufe mich, O Gott! für Dir
nun hier gen Füssen,
Laß mich Dein Erbarmen, und
mich Huld genießen.
Regiere doch mein Herz, mein Sinn,
Verstand und Sinn,
Daß ich in meinem Geist für Dir
versammelt bin.
Zu Dir, der mir für Leib und Seele
angebunden,

Ja du nun ich meinen Trost, mein
Heil und Heyl gefunden.
Du bist nehmlich mein Heil, der mich
so sehr entzündet,
Und dessen Haupt mit Rosen
von Dornen drückt.

Du hast ja mir für Lust so vielen
Schmach erlitten,
Und bis in Ruhestand für meinen
Fuhl gestritten.
Du bist mein ganzen Trost, du
bist der Liebe voll:
Mein Heil, mein Herr, ganz nur,
wie ich dich lieben soll.
Du bist es, dessen Liebfeuer so hat
angegossen,
Die allen deinen Blut auf Dornen
Erde geflossen.

O Jesu, meine Lieb, hör doch
meine Lallen an,
Dass ich dir Kreuzigung mit Dir
durchwandern kann,
Dass sich meine zahmen Seel mit
deinen Leiden weide,
Und wenig nicht von dir, von deinen
Wunden scheide.
Ich bin dafür bereit, und auch! mein
ziehl mir dich,
Dass ich hinfür nicht mehr auf
deine Bühl zoch,
Dass ich die Sünd verfluch, die du
für mich gelitten,
Die aber deinen Herz mir stiess
Wund geschnitten.
Wer ziehl mir, dass ich auch die
Leiden Frucht empfang,

Dass

Daß ich von deinem Tod ein stetes
Heil erlang?

I. Station.

Christus wird zum Tod verdammt.

Betrachtung.

Ich bitt dich Jesu an, der du an
Kreuzesstamm
Durch deinen bittren Tod die
Welt erlöst hast.

Uebung der Gedächniß.

Pilatus wollt zwar die Unschuld
selbig schützen,
Doch zwangen ihn die Furcht des
Urtheils stab zu brechen.
Der Löwimuth Barabas ist mörd-
lich frey gemacht,
Und Jesus wird der Tod des
Kreuzes zugedacht.

Uebung des Verstandes.

So ist es schon so weit mit mir
kommen Gott zu kommen;
Dass er mir mit Geduld die Sünde
der Jugend;
Er nimmt das Urtheil an, er
trägt es mit Geduld,
Er will der Mann für, die ich,
nicht Er verschuld.

Uebung des Willens.

O Jesu lasse doch mein Herz von
Liebe brennen,
Lass ganze Zähren Bäch aus meinen
Augen rinnen,
Dass ich in Ewigkeit kein Lobgrist
mehr singe,
Damit ich immerhin in deinen
Gnaden sehe.

O!

O Jesu! meine Lieb! O höchster
Schatz!
Erbarme dich über mich durch deinen
bittern Tod.
Vater unser, &c.

II. Station.

Christus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.

Betrachtung.

Ich bitte dich Jesu an, durch die an
Kreuzesstamm
Durch deinen bittern Tod die in
Welt verlohren hast.

Uebung der Gedächtniß.

Der schwere Kreuzesstamm meine
Christo aufzuladen,
Der seinen heiligen Leib den
grösten Schmerzen ergab.

Er drängt die schwere Bürde bis für
die Schädelschale,
Der er sich selbst als Ball für
mich vermählet hat.

Uebung des Verstandes.

Und wenn soll ich, dieß Ruder, so
Christusträger, gehören?
Daß mich soll jener Last für
meinen Bürd beschweren
Ich habe durch die Bürd das Joch
von mir gelegt,
Da doch mein Ball für mich das
schwere Ruder trägt.

Uebung des Willens.

Allein wo wend mich, ich wann so
verworren,
Ich Sünder war so kühn den
Gehorsam abzulegen.

Durch

Doch ist mein Herz schuldvoll,
Das nur den Tod verwählt,
Als dass es sich hinfür dem Laster
ergesellt.

* * *

O Jesu! zürne Hirt! ach sieh dein
armes Schaf,
Erbarm dich über mich, wann ich in
Lastern schlaf.
Dann deines, Dir Maria.

III. Station.

Jesus fallt mit dem Kreutz das erstemal.

Betrachtung.

Ich bitt dich Jesu an, dem du
am Kreutzesstab
Durch deinen bittern Tod die
Welt erlöset hast.

Ue=

Uebung der Gedächtniß.

Kaum kann der matte Fuß die
Erde berühren,
Und Frost darf doch nicht von
seinen Thränen klagen,
Man haßt auf ihn für mit sol-
chen Muth, und Schmerz,
Daß er auch Muthigkeit mit sei-
nem Kreuze faßt.

Uebung des Verstandes.

Der Mensch gewonnen Welt fällt
mit dem Kreuz für Leiden,
Fällt dann ein Lasses Holz dem
Starken, Meisten werden?
Der doch die ganze Welt durch
seinen Allmacht trägt!
Allein mein Missethat hat ihn
den Arm gelegt.

Uebung des Willens.

So bin denn ich dir dein, an dem
mein Heiland fallen,
Dass ihm das häufig Blut aus
seinen Adern wallen.
Ich bin so gar, mein Gott! doch
gar nicht für Gewicht,
Die mir sein funkelnigt Herz aufgaben
drücken spricht.

* * *

O Gott! erbarme dich durch deinen
Kreuzestod,
Und lass an mir dein Blut doch
nicht verloren sein.
Dein unser, Dir Maria.

IV. Station.

Christus begegnet mit dem Kreuz seiner betrübten Mutter.

Be-

Betrachtung.

Ich bitte dich Jesus an, daß du an
Deiner Freundschaft
durch deinen bittern Tod die
Welt erlöset hast.

Uebung der Gedächtniß.

Als Jesus von der Erde sich wieder
aufgefahren,
Ist ihm ein neuer Pfeil in seine
Brust gedrungen.
Er sucht die Mörder stets, Maria
sucht ihn,
Und dieser füllet von Leid in eine
Ohnmacht hin.

Uebung des Verstandes.

Wo ist die Mörder doch, der nicht
das Herz durchdringet,
Wenn man ihr liebes Kind für
fremden Glauben zwinget?

Der mein Vaters Sohn wird für
dem Tod gestorben,
Der der Sünde das Herz in
Thränen schmelzt.

Uebung des Willens.

Und ich bey diesem Vorsatz soll
zuversichtlich bleiben,
Ich sollen mein Fleisch und Blut
und Laster treiben?
Mein liebster Mittler! mein ich
bin für Lust krank,
Verschleucht sey die Sünd in alle
Ewigkeit.

* * *

O Jesu meine Lieb! durch deinen
Mittagsschweiß,
Erbarm dich über mich, und mein
verbissnes Herz.
Vater unser, Der Maria.

V. Station.

Simon Cyrenäus hilft Jesu das Kreuz tragen.

Betrachtung.

Ich bitte dich Jesu an, der du an
Kreuzesstamm
Durch deinen bittern Tod die
Welt erlöset hast.

Uebung der Gedächtniß.

Nachdem die Mattigkeit so mache
sen mehr ergänzt,
Das Jesus seinen Last nicht mehr
ertragen kann,
So wendet Simon ihm, etwas zu
Hauf vorgemacht,
Der zuerst verüben ging, sein Ex-
hilf anzudacht.

Uebung des Verstandes.

Gleichwie wir Kinder dir, Erlöser!
Helfen müssen,
Da wir der Henkersknecht nicht mehr
Für meinen müssen,
So bin ich auch erstellt, wo fällt,
Wo fällt mir fürn Verdruß,
Wenn ich nun dir für Lieb wir
Kreuz tragen muß.

Uebung des Willens.

Doch werde künftighin mich üben
nichts beklagen,
Und alle Anmuth auch Lieb für
Dir tragen.
Ich küsse deinen Hund, der mir
Entgegen springt,
Ich küsse hier das Kreuz, womit wo
mich dein Erzürnt.

O Jesu! mahrer Held! gekrönter
Sieghafter Held!
Erbarm dich über mich durch dein
bestandnes Blut,
Durch deine Mutter Maria.

VI. Station.

Veronica reicht Jesu auf Golgotha das Schweißtuch.

Betrachtung.

Ich erblicke dich Jesu an, wie du an
der Kreuzesstange
Durch deinen bittern Tod die
Welt erlöset hast.

Uebung der Gedächtniß.

Es wird Veronica von Mitleid so
gerührt,
Daß sie dem Heiland hat ein
Schweißtuch dargereicht.

Die Liebe hat mich ihm ins Angesicht gelacht,
In meinem Christus ihr Bildniß eingedrückt.

Uebung des Verstandes.

O Jesu! du hast auch dich selbst
an mir gedenket,
Du hast dein Ebenbild in meine
Brust gedrucket.
Und ich vermähle dich! mein Gott
ich weiß es wohl,
Ich habe dich gehabt, da ich dich
lieben soll.

Uebung des Willens.

Ich werde künftighin die Stund
mit Ruh verbringen,
Ich werde Tag und Nacht das
Zeug mit Fleiß ringen,

Ach

Ach gieb mir deine Gnad! denn
dieser hat die Kraft,
die meine Seel verwandelt, wenn sie
in Sünden schläft.

* *
*

Durch dein vergossen Blut,
O Jesu! über mich,
erbarme dich hinfür mein, und
der ewiglich.
Vater unser, Ave Maria.

VII. Station.

Jesus fallet mit dem Kreuz das fünftemal.

Betrachtung.

Ich bitt dich Jesu an, du die
am Kreuzstamm
durch deinen bittern Tod die
Welt erlöset hast,

Die

Uebung der Gedächtniß.

Es füllt dir Heiland jetzt schon
meinen auf die Lehren,
Als wollt er dem Kunsch ein
frühes Ostern wenden.
Der Jünger Traurigkeit hat ihn
so abgemalt,
Daß er sein Evangelium die Lehr
verriehet hat.

Uebung des Verstandes.

O Jesu! nicht das Kunsch hat dich
sein Lehr gewiesen,
Die Sünden waren es, die dir das Haupt
haben müssen.
Die Leidens jetzt die Strafe, und ich
ein Schuld daran,
Weil ich so oft vor dir das Unrecht
hab gethan.

Ue-

Uebung des Willens.

Daher werf ich mich, O Gott! zu
Deinen Füßen,
Und will da meine Hände mit
Magdalena küssen,
Mein Herze ist entzündet, O Jesu
auch wie sie!
Daß ich beständig hin wie sie
küssen sey.

* * *

Durch Deinen schmerzlichen Fall
werfe mich, O Gott,
Von allen Sünd- und Schand in
meiner ersten Noth.
Daher deiner, Der Maria.

VIII. Station.

Jesus wird die Kleider ihm
den Frauen an.

Be-

Betrachtung.

Ich bitte dich Jesu an, durch deine
am Kreuze last
Durch deinen bittern Tod die
Welt erlöst hast.

Uebung der Gedächtniß.

Gebald die Frauen da aus Mit-
leid weinen wollten,
Sprach Jesus: daß sie nicht für
ihn sollten,
Weint über eure Söhne, sie sind
des Weinens werth,
Weint über eure Seele, wenn sie
das Laster nehmt,

Uebung des Verstandes.

Wie billig ist die Klag, die
Jesus da geführt,
Wenn sich der Mensch so weit in
eine Sünd verliert,

Daß

Dass es nicht einmal mehr dir
grossen Schuld bekennt,
Und sich durch keine Lust für dem
Ehrbaren wendet.

Uebung des Willens.

Nicht also, grosser Gott! werd
ich künftig handeln,
Ich werde auf dem Weg der Lust,
und Sünden wandeln,
Der Laster, wird ich mich durch
meinen Bund gehalten,
Der Sünden, weilen du für mich
bist abgestanden.

* * *

Erbarme dich, O Herr! wenn ich
in Sorgen steh,
Wenn ich nun dir für Trost dem
Weg der Laster geh.
Vaters unser, Ave Maria.

IX. Station.

Jesus fallt mit dem Kreutze

dritte mal.

Betrachtung.

Ich sehe dich Jesu an, wie du

an Kreutze stehst

Durch deinen bittern Tod die

Welt erlöset hast.

Uebung der Gedächtniß.

Was Wunder! wenn so gar die

Erde erzittert würde,

Da ihr Herr dritte mal mit seinem

Kreutze fällt,

Halb tod für Leiden fällt, man

stosset auf ihn zu,

Und auf dem ganzen Weg findet er

kein Rast noch Ruh.

Uebung des Verstandes.

O Jesu! du bist schwerigst, gleich-
wie ein Lämmlein schweigst,
Und bin geduldsam vor meinen
Schlachtbank trügst,
Du lingest ganz verstummt, und
ich bin so verbost,
Der du in deiner Brust den Mörder
dolchen hast.

Uebung des Willens.

Ja Leider, ich bin es, ich muß es
ganz bekennen,
Ich muß mich selbst vor dir ein
Schlangengezücht nennen,
Die Sünd ist deine Dolch, der dir
das Herz durchsticht.
Doch hör mein Reuschl, warum es
mich Buschl sticht.

Du

* * *

Erbarme dich, O Gott! durch
deinen bittern Tod.
Erbarme dich über mich durch deine
Kreuzigung.
Vater unser, Ave Maria.

X. Station.

Jesus wird seiner Kleider beraubt.

Betrachtung.

Ich erbitte dich, Jesu am, der du am
Kreuzstamme
durch deinen bittern Tod die
Welt erlöset hast.

Uebung der Gedächtniß.

Du Gott hast den Kreuzestod schon
lang hat tragen müssen,
Wird ihm das Kleid so gar von
Leibe abgerissen.

Schwindet ihr jetzt Wind aufs neue
angefriecht,
Weil ihm das Kind vorher hinein
gemacht ist.

Uebung des Verstandes.

Von Schmidel seines Haupts bis
für den kurzen Füssen.
Sieht man das Schwein Stil in
grösten Menge fließen.
Und ich, als wenig ein Schand!
das Lastern sey verpönt,
Ich bin das Dreyschwein, so noch
die Wollust sucht.

Uebung des Willens.

Mein Jesu! Jesu mein! ach lass
doch nicht gehören,
Und lass dein Stil an mir doch
nicht verloren gehen,
Schön mein Stil, ich rufe dir
für dir,

Sieh meinen Jähren an: Das Herz
Freuspringen mir.

* * *

Jesu! mein Lieb! O meines
Herzens Lust!
Lebaun Dich über mich Durch Dein
vergossens Blut.

Maria Hilfen, Amen Maria.

XI. Station.

Jesus wird an das Kreuz gena-gelt.

Betrachtung.

Ich sieh Dich Jesu an, Wie Du
am Kreuzstamm
Durch meinen eitlen Trost Dir
Wehe zugefügt hast.

Uebung der Gedächtniß.

Den oben zum Hilf, so Christus
vorgetragen,

Wird

Wird er anjetzt sogar verwundet
angeschlagen.
Aufsinnen muß Jesu Dir Wuth
Der Juden drohen,
Da man Dir Hilfand jetzt mit
Stahl und Ruthen drohet.

Uebung des Verstandes.

O Jesu! was für Qual hat
Deine Seele erlitten,
Da Dir Hände und Füße die
Nägel durchgrubelten.
Und ich: ich schäme mich: ich suche
Der Sünde Lust,
Scheue Der Haß, und Neid in
meinem Eingeweide.

Uebung des Willens.

Doch wende ich die Sündsamen allen
Neid verlassen,
Ich wende die schnöde Welt und
alle Wollust hassen.

Ich bleibe nur allein, O Jesu!
Dir gesinnt,
Ich lebe, daß ich sterbe, und wenig
Lebens sey.

* * *

Durch deinen Mägdschmerz bewahre
Dich, O Herr!
Und senke unsern Trost in deinen
Schmerz.
Vater unser, Ave Maria.

XII. Station.

Jesus wird an dem Kreuze erhöhet und stirbt.

Betrachtung.

Ich erblicke dich, Jesu am, der du am
Kreuze erhöhet
Durch deinen bittern Tod die
Welt erlöset hast.

Uebung der Gedächtniß.

Das Kreuz wird aufgerichtet, an
dem der Heiland leidet,
Und von die matten Knie von seinen
Leiden zehrend,
Erheben sie die Stimm, und schreyen
noch am End;
O Hall! nimm meinen Geist in
dein Vaterhänd.

Uebung des Verstandes.

Es ist nit dein vollbracht, mein
Heiland ist gestorben,
Der mir das Leben hat durch sein
neu Tod erworben.
Er starb mir für Lieb, und ich bin
so verwucht,
Dan ihn durch die Sünd auf's neu
für'n Kreuz sucht.

Uebung des Willens.

Unendlich güt'n Hall! du Herr
gehn allen Welten

Mit was soll ich Dir so
grosse Lieb vergelten?
Ach gieb mir Deine Lieb, und
mündn meine Brust,
Verschenk meine Herz in deine Lieb
Erbarm.

* * *

O Jesu! meine Freud, durch
Deinen Kreuzestod.
Erbarm Dich über mich, wann ich
in Züngen ling.
Vater unser, Ave Maria.

XIII. Station.

Jesus wird in die Schoos seiner Mutter gelegt.

Betrachtung.

Ich bitt Dich Jesu an, Du wollest an
Deinem Kreuzestod
Durch Deinen bittern Tod Die
Welt erlöset hast.

Ue=

Uebung der Gedächtniß.

Als ich mein Kind war, und da
da ich klein gekommen,
Da man den kalten Leib von
Kunigk abgenommen,
Wird er mit großem Leid in jene
Höhe gedrückt.
Die er gehen vor als Gott mit sein
arm Knecht erblickt.

Uebung des Verstandes.

Ach liebster Mann! ach! wie groß
sind deine Schmerzen,
Was für ein Jämmerniß fließt
nun aus deinem Herzen.
Da ich die Wunden küßet, die
meinen Hände gemacht,
Und deinen lieben Sohn bis an das
Kunigk gebracht.

Uebung des Willens.

Die liebest gehen vor Leid, Maria,
und ich Armer,

Vor meinen Füß, und Füß, die
mit ihr Hand verwund
Dich segnen mich hinfür mit deinem
lieben Kind,
Mit deinen dessen Händ mit Blut
gefärbet sind.

* * *

O höchster mahner Gott durch die
um Mittwochs,
Erbarm dich über mich, mach mich
von Sünden los.

Vater unser, Ave Maria.

XIV. Station.

Jesus wird in das Grab gelegt.

Betrachtung.

Ich bitt dich Jesu an, die du
am Kreutzstamm
Durch deinen bittern Tod die ver
Welt erlöset hast.

Uebung der Gedächtniß.

Der Entschluß Jesu wird ausgeführt,
Da man nichts anders hört, als
lauter Wuth und Klagen.
Das Rufen war so groß, daß
schier der Stein zerspringt,
Da endlich Jesus hat den Hin-
laufgang.

Uebung des Verstandes.

Und ich bin so versteckt, ich laß
mich nicht zwingen,
Ich will die rechte Ehr noch nicht
von Christen bringen,
Ich suche Menschengunst, und
Jesus schlägt mir,
Daß ich in meinem Stand all
Sünd, und Ehr verlier.

Uebung des Willens.

Allein ich werde mich in grösser
Demuth üben,
Ich werde künftighin nur meinen
höchsten lieben.
Denn schenke ich mein Herz, und
alles, was ich habe,
Denn bleibe ich gestern bis in das
kühle Grab.

* * *

Erbarme dich O Herr! und mache,
dass ich sehe,
Dein heiliges Angesicht, wenn
ich für Gnaden flehe.
Vater unser, Ave Maria.

Dankesagung.

Nun habe ich grosse Gnad von
meinem Gott empfangen,
Da ich mit ihme bin den Kreutz-
weg gegangen.

Ich

Ich habe mir in dem Geist ein
Wunden vorgestellt,
Die nahehen mir für Leib das
Thun Leid gethan,
Ich wend mich künftighin dinsels
ben nie vergessen,
Nach dinsen werde ich all mein
Verhalten messen,
Ein fallen jedwesmit mein sichen
Richtschnur seyn,
O Jesu ghleibe mich in deinen
Wunden rein,
Ich danke dir mein Heil, weil du
für mich gestorben,
Und mir auch deinen Leib das wog
Heil erworben,
Da ich verlohren war. Ich danke
auch Fürglich,
Für deinen Sonntag, und heute
Geistlichen,
Da dir die Hinkehr Voll auf deinen
Leib vorgezogen,

Da

Da sie Dein Haupt kleidet mit
solchen Würde Herrlichkeit,
Daß man an ganzen Leib von
Deinen Füßen an,
Kein Plätzgen so gesund an die
nicht finden kann.
Vermähle Dann mich, Durch-
Leben meinen Händen,
Daß ich mit keinen Sünd Dein
heiliges Leiden zhände.
Laß nur ein Tropfen Blut auf
meinen Herzen spritzen,
Laß auch Dein Todesschmerzen Dein
armen Herzen nützen,
So leb ich gewiß von allen Sünd
gereinigt,
Und Dir ewig leben Dich in alle Ewig-
keit, Amen.

ENDE.

Geistliches Viaticum.

Herr Jesu Christe! Ich bitte durch
deine heilige Wunden, durch dein bitte-
res Leiden und Sterben, nicht al-
lein für mich, sondern auch
für meine Wegfahrung Barmher-
zigkeit, ich sage dir deinen höchsten Lob und
Dank, ich verlange dasselbe abzu-
statten mit höchster Ehrerbietung für
empfangen; ich will dich anrufen
du, du wollest in meiner Noth,
endlich auch letzten Ende gegen dir
alle ihre Sünd herzlich gereuen,
gnädiglich Verzeihung mittheilen, die
selbige reinigen, und allen diejeni-
gen

zige Wirkungen, welche sie in
der Brust der Empfindung zu
machen für würdig, mitheilen,
damit ich meinen Geist nach die-
sem Exempel in die Hände des
Himmlischen Vaters aufgeben
möge, Amen.

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Andachts Uebungen einer christlichen Seele für die Morgen- und Abendszeit, auch zur heiligen Meß, Beicht und Communion, [et]c. [et]c

Augsburg 1782

Asc. 5512 u
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10269986-0
VD18 15323005